



# **19. Beteiligungsbericht**

der Fontanestadt Neuruppin

## **Geschäftsjahr 2019**

## **VORWORT**

Sehr geehrte Neuruppinerinnen und Neuruppiner,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Fontanestadt Neuruppin erfüllt mit der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes ihre gesetzliche Verpflichtung einen Überblick über die städtischen Unternehmen zu veröffentlichen. Der Bericht ist im Fachbereich Beteiligungsmanagement, Karl-Liebknecht-Str. 33/34, 16816 Neuruppin einsehbar. Um Druckkosten zu sparen und die Einwohnerschaft der Fontanestadt als Zielgruppe schnell und unkompliziert informieren zu können, ist dieser Beteiligungsbericht auch im Internet abrufbar ([www.neuruppin.de](http://www.neuruppin.de)). Der Bericht soll die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, Einwohnerinnen und Einwohner der Fontanestadt Neuruppin sowie interessierte Leserinnen und Leser über

- den zu erfüllenden öffentlichen Gesellschaftszweck,
- die Finanzverflechtungen und Haftungsverhältnisse,
- die Besetzung der Organe durch den Gesellschafter Stadt Neuruppin,
- die aktuelle wirtschaftliche Lage zum 31.12.2019 und
- die künftigen Entwicklungen

der jeweiligen Unternehmen informieren und einen kompakten Überblick über den Beteiligungsbesitz der Fontanestadt Neuruppin geben. Zugrunde gelegt sind die Unternehmenszahlen aus den geprüften Jahresabschlüssen der Jahre 2019, z.T. ergänzt um einen Ausblick auf die Entwicklung künftiger Jahre.

Nach der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) ist die unternehmerische Betätigung einer Kommune nur zur Verfolgung eines wichtigen öffentlichen Interesses zulässig. Sie dient als Instrument zur Umsetzung politischer Ziele in den unterschiedlichsten Bereichen. Die Fontanestadt Neuruppin hat einen Teil ihrer Aufgaben auf ihre Gesellschaften ausgelagert. Zum 31.12.2019 waren dies zwei Eigengesellschaften, zwei unmittelbare Mehrheits-, zwei unmittelbare Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie weitere mittelbare Beteiligungen.

Das gesamte Anlagevermögen der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt belief sich zum 31.12.2019 auf rund 180 Mio. Euro. Der Gesamtertrag dieser Unternehmen betrug zum 31.12.2019 etwa 72 Mio. Euro. Es wurden insgesamt 267 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ich wünsche dem Bericht eine weite Verbreitung in der Neuruppiner Bevölkerung und den Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre. Zudem möchte ich mich bei allen Beschäftigten der städtischen Unternehmen sowie den Mitgliedern der Aufsichtsgremien für die vertrauens- und verantwortungsvolle Arbeit herzlich bedanken. Ihr Engagement hat auch im Jahr 2019 wesentlich zur Entwicklung der Fontanestadt Neuruppin beigetragen.

Neuruppin, den 23.05.2021

Nico Ruhle

Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1. Beteiligungsstruktur der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>4</b>
1.1 Einführung	4
1.2 Beteiligungsstruktur der Fontanestadt Neuruppin	5
<b>2. Eigengesellschaften der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>7</b>
2.1 Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH	7
2.2 Stadtwerke Neuruppin GmbH	14
<b>3. Mehrheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>24</b>
3.1 Entwicklungs- und Arbeitsfördergesellschaft Neuruppin mbH	24
3.2 Tourismusforum Neuruppin GmbH	31
<b>4. Minderheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>36</b>
4.1 Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH	36
4.2 InKom Neuruppin GmbH	44
<b>5. Mittelbare Beteiligungen</b>	<b>51</b>
5.1 PRO Energy GmbH	51
5.2 Medizinische Hochschule Brandenburg Campus Neuruppin GmbH	56
5.3 Sopho Neuruppin GmbH	63
5.4 Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR	67
<b>6. Beteiligungsmanagement der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>69</b>
<b>7. Anhang</b>	<b>70</b>
7.1 Ausführungen zu den Kennzahlen	70

# 1. Beteiligungsstruktur der Fontanestadt Neuruppin

## 1.1 Einführung

Die Fontanestadt Neuruppin hält unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

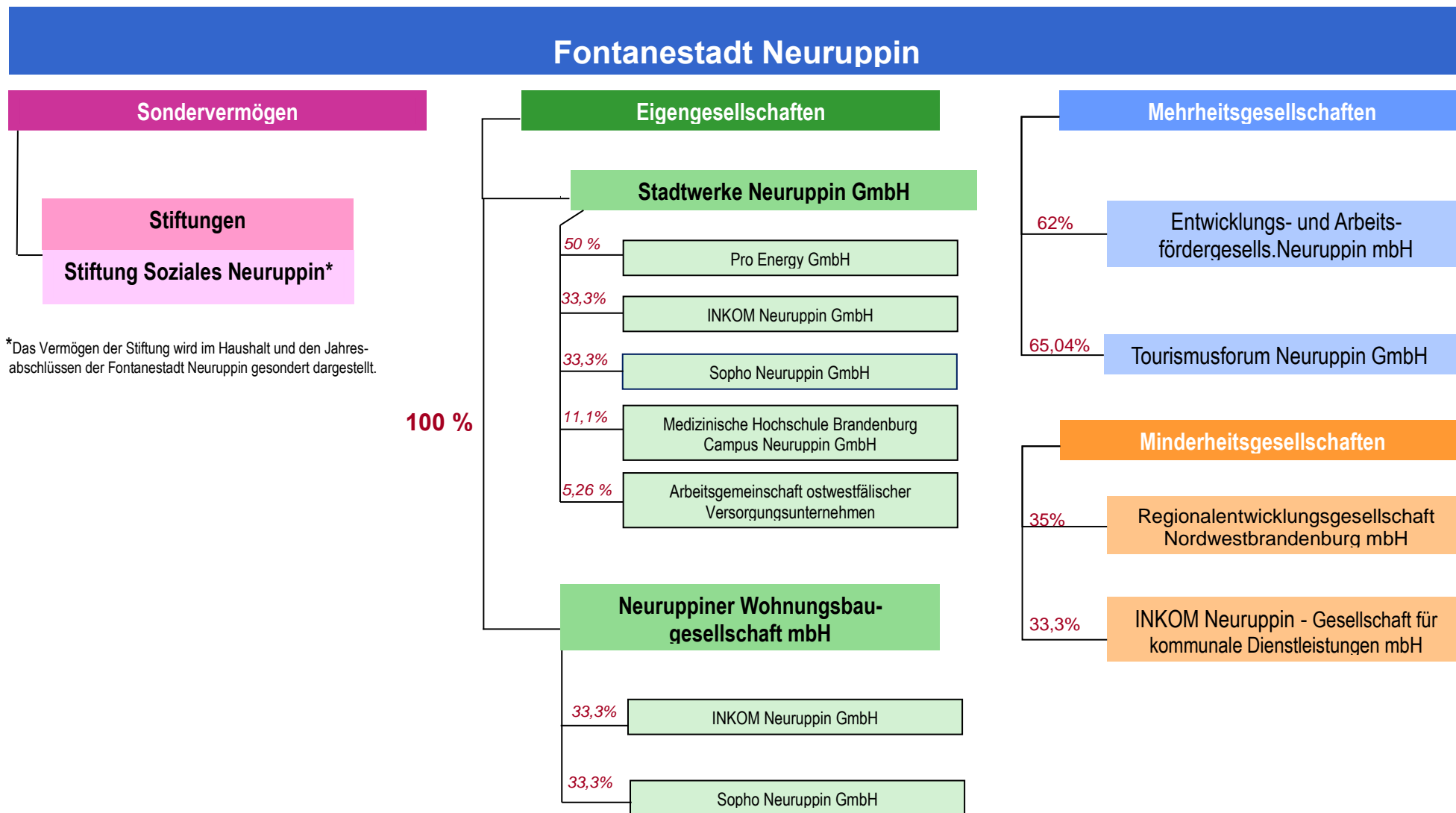
Auf den folgenden Seiten werden die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt wertfrei dargestellt. Es wurde anhand der Angaben in den Jahresabschlüssen 2019, Kennzahlen zur Vergleichbarkeit der Unternehmen gebildet. Dieser Beteiligungsbericht wurde gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf. i.V.m. § 61 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) angefertigt. Insbesondere bei dem Kennzahlenvergleich können Daten der vorherigen Beteiligungsberichte abweichen.

Die Darstellung der Unternehmensentwicklung gliedert sich in folgende Unterpunkte:

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen
2. Gegenstand / Zweck des Unternehmens / Betriebszweck
3. Beteiligungsverhältnisse
4. Beteiligungen der Gesellschaft
5. Organe der Gesellschaft / des Betriebes
6. Beschäftigungszahlen
7. Haftung der Stadt / Nachschussverpflichtungen der Stadt
8. Finanzverflechtungen mit dem städtischen Haushalt
9. Wirtschaftliche Unternehmensdaten (Bilanz- und Ertragsstruktur sowie Analysedaten)
10. Lagebericht der Geschäftsführung (Auszug, soweit dieser zur Verfügung stand)

Die dargestellten Inhalte zu den einzelnen Unternehmen wurden mit den jeweiligen Geschäftsführungen abgestimmt und basieren hauptsächlich auf den vorliegenden Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Jahresabschlüsse sind mehrheitlich abrufbar unter: <https://www.bundesanzeiger.de>. Bei den Kleinstkapitalgesellschaften sind die Jahresabschlüsse im Unternehmensregister hinterlegt. Diese Vereinfachung ergibt sich aus dem Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz.

### 1.2 Beteiligungsstruktur per 31.12.2019



\*Das Vermögen der Stiftung wird im Haushalt und den Jahresabschlüssen der Fontanestadt Neuruppin gesondert dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr gab es keine Veränderungen in der Beteiligungsstruktur.

**1.2.1 Unmittelbare Beteiligungen mit Spartenangabe zu den Gesellschaften, Geschäftsführer, Anteil der FSN und Gesamtstammkapital**

<b>Eigenbetrieb /Beteiligung</b>	<b>Sparte</b>	<b>Geschäftsführer/-in</b>	<b>Anteil der Stadt Neuruppin</b>	<b>Gesamtstammkapital in T€</b>
Neuruppiner Wohnungsbau-gesellschaft mbH	Wohnungswesen	Liefke, Robert	100,0%	2.503,0
Stadtwerke Neuruppin GmbH	Versorgung mit Energie, Wasser und Abwasserentsorgung; Bewirtschaftung der komm. Infrastruktur der Fontanestadt	Uebach, Thoralf Zindler, Joachim	100,0%	1.000,0
Entwicklungs- und Arbeitsförder-gesellschaft Neuruppin mbH	Sozialer Arbeitsmarkt	Perschnick, Ralf	62,0%	25,6
Tourismusforum Neuruppin GmbH	Kultur und Tourismus	Zahl, Horst	65,04 %	984,2
Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH	Wirtschaftsförderung	Fahner, Christian	35,0%	52,0
InKom Neuruppin GmbH	Wirtschaftsförderung	Leben, Axel	33,3%	930,0

## 2. Eigengesellschaften der Fontanestadt Neuruppin

### 2.1 Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH

#### 2.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Kränzliner Straße 32a, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 - 84 070 / 50 62 49  
E-Mail: info@nwg-neuruppin.de  
Internet: www.nwg-neuruppin.de  
Gründungsjahr: 1990  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsregister: HRB 438

#### 2.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens

- (1) vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in Neuruppin und in benachbarten Gebietskörperschaften zu schaffen.
- (2) Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
- (3) Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.
- (4) Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d.h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

#### 2.1.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafterin</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Fontanestadt Neuruppin	2.503.000,00 €	100,0%

## 2.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Beteiligung	Buchwert der Beteiligung	Anteil	Gezeichnetes Kapital	Ergebnis lt. GuV
InKom Neuruppin GmbH	310 T€	33,3%	930 T€	-248,8 T€
Sopho Neuruppin GmbH	9 T€	33,3%	27 T€	61,8T€

Die NWG ist an der **InKom** Neuruppin-Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen GmbH (InKom) mit einer Stammeinlage von Tsd. € 310 beteiligt. Die Erhöhung der Stammeinlage um insgesamt Tsd. € 300,0 erfolgte aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung der InKom vom 10. Dezember 2018. Die Zahlung des Anteils der Gesellschaft von Tsd. € 100,0 erfolgte am 12. Dezember 2018. Die InKom ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Neuruppin unter der HRB-Nr. 7060 eingetragen. Die Eintragung der Erhöhung der Stammeinlage erfolgte am 2. April 2019. Der Jahresabschluss der InKom Neuruppin – Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH weist zum 31.12.2019 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 248,8 T€ aus.

Die NWG ist seit der Gründung im Jahr 2004 an der **Sopho** Neuruppin GmbH (HRB 7063) mit einer Stammkapitaleinlage von 9,0 T€ beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben von Photovoltaikanlagen. Für Kreditverbindlichkeiten der Sopho Neuruppin GmbH hat die Gesellschaft, wie jeweils auch die übrigen Gesellschafter, am 3. März 2005 gegenüber der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin eine harte Patronatserklärung im Umfang von 3.200,0 T€ abgegeben.

Mit Schreiben vom 4. Februar 2020 erklärte die Sparkasse Ostprignitz-Ruppin die Freigabe der Patronatserklärung als Kreditsicherheit. Die außerordentliche Gesellschafterversammlung der Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH vom 18. Dezember 2019 fasste u. a. folgende Beschlüsse im Zusammenhang mit der Sopho Neuruppin GmbH:

- Erhöhung der Beteiligung der Gesellschaft an der Sopho Neuruppin GmbH von Tsd. € 9,0 auf Tsd. € 13,5
  - Ausreichung eines verzinslichen Gesellschafterdarlehens an die Sopho Neuruppin GmbH von Tsd. € 150,0
- Die Umsetzung dieser Beschlüsse erfolgte noch nicht im Geschäftsjahr 2019. Der Jahresabschluss der Sopho Neuruppin GmbH weist zum 31.12.2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 61,8 T€ aus.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu diesen Gesellschaften in diesem Beteiligungsbericht verwiesen.

## 2.1.5 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Der Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin

Aufsichtsrat:  
 Herr Jens-Peter Golde (*Vorsitzender*)  
 Herr Roland Wende (*stellvertretender Vorsitzender*)  
 Herr Klaus-Dieter Miesbauer  
 Herr Thomas Gensch  
 Herr Ulrich Zorn

Geschäftsführung: Herr Robert Liefke, Geschäftsführer

Alleiniger Geschäftsführer ist Herr Robert Liefke.

Prokura ist Herrn Andreas Neubert erteilt.



## 2.1.6 Beschäftigungszahlen

Geschäftsführung / Prokuristin	2
kaufmännische Angestellte	22
technische Angestellte	3
Auszubildende	0
Hauswarte	13
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>

## 2.1.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Grundsätzlich haftet die Stadt in Höhe ihrer Einlagen. Die Gesellschaftereinlagen erfolgten in Form von Wohnungen und baulichen Anlagen sowie den dazugehörigen Grundstücken. Die Höhe der Kommunalbürgschaften belief sich per 31.12.2019 auf 3.476,5 T€ (Vorjahr: 3.883,1 T€).

## 2.1.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung an die Stadt:	250,0 T€
Mietverträge Schulen:	580,0 T€
Stand der Bürgschaften:	3.476,5 T€
Cashmanagement (Zinserträge):	7,5 T€
Cashmanagement (Kosten):	4,9 T€
Sonstige Finanzbeziehungen (Verwaltervertrag):	10,5 T€

## 2.1.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH			Bilanz zum 31.12.2019	
Aktiva	in TEUR		Passiva	
	2019	2018	2019	2018
A. Anlagevermögen	<b>98.254,4</b>	<b>96.954,9</b>	A. Eigenkapital	<b>48.330,3</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13,5	24,4	I. Gezeichnetes Kapital	2.503,0
II. Sachanlagen	97.921,9	96.611,5	II. Kapitalrücklage	2.508,7
III. Finanzanlagen	319,0	319,0	III. Gewinnrücklage	41.697,9
B. Umlaufvermögen	<b>9.398,3</b>	<b>10.621,9</b>	IV. Bilanzgewinn	1.620,7
I. Vorräte	4.976,4	4.796,9	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	<b>1.240,1</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.675,3	4.044,4	C. Rückstellungen	<b>1.254,6</b>
III. Liquide Mittel	1.746,6	1.780,6	D. Verbindlichkeiten	<b>56.834,1</b>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<b>6,4</b>	<b>4,2</b>		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>107.659,1</b>	<b>107.581,0</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>107.659,1</b>

■ Gewinn- und Verlustrechnung

<b>GuV-Position</b>	<b>31.12.2019</b> TEUR	<b>31.12.2018</b> TEUR	<b>31.12.2017</b> TEUR
Umsatzerlöse	17.820,9	17.681,5	17.738,5
Bestandsveränderungen	179,8	-32,7	-155,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	96,9	72,6	50,5
Sonstige betriebliche Erträge	1.075,8	703,1	942,4
Neutrale Erträge	9,4	7,3	9,1
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>19.182,8</b>	<b>18.431,8</b>	<b>18.585,5</b>
Materialaufwand	8.723,9	8.261,2	9.205,4
Personalaufwand	2.216,4	2.116,0	2.137,9
Abschreibungen	4.055,4	3.584,4	3.541,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	679,0	705,2	531,1
Neutrale Aufwendungen	1.058,5	1.294,3	1.428,8
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>16.733,2</b>	<b>15.961,1</b>	<b>16.844,3</b>
Steuern	648,8	910,0	563,5
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.800,8</b>	<b>1.560,7</b>	<b>1.177,7</b>

 ■ Analysedaten

<b>Kennzahl</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	91,3	90,1	90,8
Eigenkapitalquote (%) - ohne SoPo	44,9	43,4	43,0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	81,9	82,5	88,3
Zinsaufwandsquote (%)	5,9	7,3	7,7
Liquidität 3. Grades (%)	76,5	82,8	82,6
Cashflow (T€)	5.813,2	5.174,1	4.727,2
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	2,7	2,6	2,5
Umsatz (T€)	17.820,9	17.681,5	17.738,5
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	1.800,8	1.560,7	1.177,7
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	12,4	12,0	12,0
Anzahl der Beschäftigten	40	39	42

## 2.1.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht

### Gebäudebestand und Vermietung

„Die Gesellschaft bewirtschaftete 2019 folgende Wohnungsbestände:

	31.12.2019	Vorjahr
Bestand NWG		
▪ Wohnungen	3.692	3.694
▪ Gewerbe	25	25
Verwaltete Bestände		
▪ Wohnungen, Gewerbe	782	767
▪ Eigentumsverwaltung	150	146
<b>Bestand Wohnungen, Gewerbe insgesamt</b>	<b>4.649</b>	<b>4.670</b>

Im Rahmen von Umbaumaßnahmen wurden Wohnungsgrundrisse verändert, sodass ein Abgang von 2 Wohneinheiten zu verzeichnen ist. Vom Gesamtbestand unterliegen 765 Wohneinheiten einer Miet- und Belegungsbindung. Darin enthalten sind 469 Wohneinheiten aufgrund eines freiwilligen Kooperationsvertrages zur Belegungsbindung mit der Fontanestadt Neuruppin.

Mit insgesamt 932 (Vorjahr: 913) verwalteten Einheiten, ist die Verwaltung für Dritte ein zusätzliches Geschäftsfeld unseres Unternehmens, das zeitnah beendet wird; es werden Wohnanlagen und Eigentümergemeinschaften betreut.

Daneben werden Garagen, Stellplätze und Gärten bewirtschaftet.

### Leerstandentwicklung

Zum 31. Dezember 2019 standen 192 Wohnungen und 10 Gewerbeeinheiten leer. Die Leerstandquote für den eigenen Wohnungsbestand liegt damit bei 5,20 % (Vorjahr: 4,79 %). Im Neubaubereich liegt die Leerstandquote bei 4,76 % (Vorjahr: 4,09 %) und im Altstadtbereich bei 6,71 % (Vorjahr: 7,18 %).

### Umsatzentwicklung

Die Durchschnittsmiete für Wohnungen beträgt 4,88 € je m<sup>2</sup> Wohnfläche (Vorjahr: 4,80 €), das entspricht einer Steigerung von 1,7 % (Vorjahr: 1,7 %). Bei der Wiedervermietung von 341 Wohneinheiten wurde 2019 ein Umsatzplus von Tsd. € 147,6 erzielt. Weiterhin wurden im Jahr 2019 Mieterhöhungen auf Grundlage des § 558 BGB bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete in Höhe von Tsd. € 13,8 für 238 Wohnungen vorgenommen. Die aktuellen Entwicklungen auf dem regionalen Wohnungsmarkt beeinflussen die Neu- und Wiedervermietungsflächen, die zurzeit von einer gestiegenen Nachfrage sowie der Einkommensentwicklung und damit der Kaufkraft geprägt sind.

Anzahl und Größe der Haushalte sind der maßgebliche Faktor für die Wohnungsnachfrage.

Der Mittelwert der kalten und warmen Betriebskosten liegt in unserem Wohnungsbestand bei 2,00 € je m<sup>2</sup> (Vorjahr: 1,93 € je m<sup>2</sup>).

### Bautätigkeit

Im Rahmen der Bestandsbewirtschaftung bildet die nachhaltige und nachfragegerechte Entwicklung und Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes und der Wohnquartiere weiterhin den Schwerpunkt der Aktivitäten des Unternehmens.

Durch Bestandspflege und Modernisierungsmaßnahmen wird der Wohnungsbestand erhalten und kontinuierlich weiterentwickelt und so der Wohnkomfort für die Mieter verbessert.

Es wurden dazu im Geschäftsjahr 2019 folgende Mittel eingesetzt:

<b>Instandhaltung:</b>	<b>4.366 Tsd. €</b>
<b>Modernisierung:</b>	<b>3.987 Tsd. €</b>
<b>Neubau:</b>	<b>267 Tsd. €</b>

Die Modernisierungsmaßnahmen betrafen unter anderem die Sanierung der Objekte in der Friedrich-Engels-Straße 27 und Bruno-Salvat-Straße 1-7.

Für die weitere schrittweise Modernisierung, Neubauvorhaben und die umfassende Instandsetzung des Wohnungsbestandes enthält der Plan für das Jahr 2020 Tsd. € 12.395,0.

Die geplanten Maßnahmen berücksichtigen die Bedürfnisse der Mieter ebenso wie eine langfristige Wertsteigerung der Bestände. Der Wohnungsbestand der Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH wurde größtenteils saniert bzw. teilsaniert.

Im bereits modernisierten Wohnungsbestand wurden Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung (Wärmedämmung und Gebäudehülle, Anlagentechnik und Einsatz erneuerbarer Energien) umgesetzt. Damit waren spürbare Einsparungen beim Heizenergieverbrauch und eine deutliche Reduktion der CO<sub>2</sub> – Emissionen verbunden. Durch die energetische Sanierung wird der Bestand weiterentwickelt, gleichzeitig der Wohnkomfort für die Mieter erhöht und die sogenannte zweite Miete begrenzt, was zugleich die nachhaltige Vermietbarkeit sichert.

#### Vermögenslage

Die Vermögenslage zeigt ein ausgeglichenes Bild. Das langfristige Vermögen ist mit langfristigem Kapital finanziert. Das Bilanzvolumen der Gesellschaft verminderte sich im Geschäftsjahr um Tsd. € 71,8 auf Tsd. € 100.980,9. Das Anlagevermögen erhöhte sich per Saldo um Tsd. € 1.299,5. Zugängen und Zuschreibungen von Tsd. € 5.369,1 stehen Abschreibungen und Buchwertabgänge durch Veräußerung von insgesamt Tsd. € 4.069,6 gegenüber.

Die Finanzanlagen enthalten Beteiligungen an der Sopho Neuruppin GmbH sowie der InKom Neuruppin GmbH. Das Umlaufvermögen ist um Tsd. € 1.371,3 gesunken.

#### Ertrags- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um Tsd. € 119,3 gestiegen. Das Ergebnis positiv beeinflusst haben die um Tsd. € 205,5 gestiegenen Sollmieten für Wohnungen bei um rd. Tsd. € 28,6 höheren Erlösschmälerungen. Die abgerechneten Betriebskosten sanken um Tsd. € 42,5. Im Jahr 2019 sind die Mieteinnahmen für Schulen um Tsd. € 20,0 gesunken.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von Tsd. € 3.735,3 (Vorjahr Tsd. € 3.584,4) und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von Tsd. € 320,1 (Vorjahr Tsd. € 0) vorgenommen.

Das Geschäftsjahr 2019 schloss die NWG mit einem Jahresüberschuss von Tsd. € 1.800,8 (Vorjahr Tsd. € 1.560,7) ab. Die Ertragslage ist stabil.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reichte im Berichtsjahr aus, die planmäßigen Tilgungen langfristiger Verbindlichkeiten in Höhe von Tsd. € 3.076,6 zu bedienen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern betragen zum 31. Dezember 2019 Mio. € 50.

Der durchschnittliche Fremdkapitalkostensatz beträgt 2,47 % (Vorjahr 2,70 %).

## **Prognosebericht**

Im November/Dezember 2019 haben wir die Unternehmensplanung fortgeschrieben und den Wirtschaftsplan 2020 vorgestellt. Es wurde die voraussichtliche Entwicklung betrachtet.

Zielsetzung für die kommenden Jahre ist eine nachhaltige Bewirtschaftung des Bestandes, die Generierung stabiler Erträge, die Quartiersentwicklung als Beitrag zur Stadtentwicklung und zur kontinuierlichen Wertsteigerung des Vermögens.

Für das Geschäftsjahr 2019 war ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. Tsd. € 629,0 geplant, der übertroffen wurde. Die Planung für das Geschäftsjahr 2020 geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von Tsd. € 434,0 aus.

Bei den Erlösschmälerungen wird von einem ähnlichen Wert wie im Geschäftsjahr 2019 ausgegangen. Der Wohnungsbestand bleibt konstant bis leicht steigend.

Die Einnahmen aus Vermietung werden ausgehend vom erreichten Mietniveau objektbezogen angehoben. Die Jahresplanung für 2020 sieht Aufwendungen für die Instandhaltung sowie für Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen in einem ähnlichen Umfang wie in den Vorjahren vor. Energetische Maßnahmen, barrierefreier Umbau sowie der Anbau von Aufzügen und neuen Bädern sollen auch für die Zukunft eine hohe Kundenzufriedenheit sicherstellen.

Durch hohe planmäßige Tilgungsraten und Sondertilgungen soll der Verschuldungsgrad der Gesellschaft weiter gesenkt werden. Bei zur Prolongation anstehenden Darlehen werden Zinsersparnisse in erhöhte Tilgung investiert.

Den Verpflichtungen aus dem Kapitaleinsatz kann gemäß der Unternehmensplanung jederzeit nachgekommen werden.

Insgesamt blickt die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH aufgrund einer guten Portfoliostruktur des Wohnungsbestandes - bei bezahlbaren Mieten - mit Zuversicht in die kommenden Jahre.

## 2.2 Stadtwerke Neuruppin GmbH

### 2.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Heinrich-Rau-Straße 3, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 – 511-0 / 511-180  
E-Mail: info@swn.aov.de  
Internet: www.swn.de  
Gründungsjahr: 1993  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsregister: HRB 2296 NP  
Stammkapital: 1.000.000 €

### 2.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens

- (1) ist die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme, Wasser sowie sämtliche in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen für Energie und Umweltschutz, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb sämtlicher hierzu erforderlichen Anlagen. Gegenstand ist auch die Errichtung und der Betrieb eines Breitbandkabelnetzes sowie die Betriebsführung bei der Abwasserbeseitigung und die Beteiligung an anderen Unternehmen.
- (2) Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszweckes weitere Unternehmen zu errichten, zu erwerben oder sich an anderen Gesellschaften zu beteiligen, Unternehmen und Unternehmensteile zu verpachten, anzupachten oder zu leasen sowie Beteiligungen einzuräumen. Sofern die gesetzlichen Bestimmungen dies zulassen, gilt dies auch für die Beseitigung von Abwasser. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen und ähnlichen Unternehmen beteiligen, deren Vertretung übernehmen und Zweigniederlassungen errichten.
- (3) Die Gesellschaft kann sich an der Entwicklung und dem Betrieb wichtiger Infrastrukturvorhaben der Stadt Neuruppin beteiligen und diese auch selbständig führen und ausüben.
- (4) Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die laufende Bewirtschaftung der kommunalen Infrastruktur der Fontanestadt Neuruppin. Diesem Betriebszweck fördernde Nebenleistungen sind ebenfalls zulässig.

### 2.2.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafterin</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Fontanestadt Neuruppin	1.000.000,00 €	100,0%

## 2.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Beteiligung	Bilanzansatz aus Finanzanlagen per 31.12.	Anteil der SWN	Stammkapital -gesamt-
InKom Neuruppin GmbH	310 T€	33,3 %	930 T€
Sopho Neuruppin GmbH	9 T€	33,3 %	27 T€
Pro Energy GmbH	12,5 T€	50%	25 T€
MHB Campus Neuruppin GmbH	11,1 T€	11,1%	100 T€

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH ist an der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR Gütersloh (5,26%) beteiligt. Der Bilanzansatz an der AOV beträgt 33,6 T€.

In Summe werden die Finanzanlagen der SWN in der Bilanz mit 376,2 T€ ausgewiesen.

## 2.2.5 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Der Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin

Aufsichtsrat:  
 Herr Jens-Peter Golde (*Vorsitzender*)  
 Herr Dr. Daniel Tripke (stellv. Vorsitzender)  
 Herr Axel Kröger  
 Herr Günter Päts  
 Herr Heinz Stawitzki  
 Herr Siegfried Wittkopf  
 Herr Andreas Haake

Geschäftsführung:  
 Herr Thoralf Uebach  
 Herr Joachim Zindler

Prokura ist Herrn Guido Gerlach erteilt.

## 2.2.6 Beschäftigungszahlen

	2019	2018	2017
Geschäftsführung	2	2	2
Angestellte	78	74	68
Arbeiter	72	67	46
<b>Gesamt</b>	<b>150</b>	<b>143</b>	<b>116</b>

Die Erhöhung im Jahr 2018 ist im Wesentlichen in der Übernahme der Beschäftigten des vormaligen Stadtbauhofes begründet.

## 2.2.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Die Stadt haftet gemäß GmbH-Gesetz mit ihrer Stammeinlage von 1.000.000 €. Eine Nachschusspflicht ist per Gesellschaftervertrag vorgesehen und auf 100% der Stammeinlagen beschränkt. Die Nachschusspflicht muss durch die Gesellschafterversammlung mit einer  $\frac{3}{4}$  Mehrheit beschlossen werden. Die Höhe der Kommunalbürgschaften und Patronatserklärungen der Fontanestadt Neuruppin beliefen sich per 31.12.2019 auf 24.737 T€ (Vorjahr 26.395 T€).

## 2.2.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt (per 31.12.2019)

### Zahlungen der Stadtwerke Neuruppin GmbH an die Fontanestadt Neuruppin

Konzessionsabgabe an die Stadt:	873,2 T€
Bürgerschaftsprovisionen an die Stadt:	8,3 T€
Gewinnabführung an die Stadt:	0 T€
Cashmanagementzahlungen (Kosten):	9,0 T€

### Zahlungen der Fontanestadt Neuruppin an die Stadtwerke Neuruppin GmbH

Straßenbeleuchtungsvertrag	605,3 T€
Straßenentwässerung	473,6 T€
Cashmanagementzahlungen (Zinsen):	14,2 T€

### Sonstige Finanzverflechtungen

Stand der Bürgschaften:	24.737 T€
-------------------------	-----------

## 2.2.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

### ▪ Bilanzstruktur

Stadtwerke Neuruppin GmbH			Bilanz zum 31.12.2019		
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2019	2018		2019	2018
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>77.532,6</b>	<b>75.445,2</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>28.190,0</b>	<b>26.796,1</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	181,0	221,4	I. Gezeichnetes Kapital	1.000,0	1.000,0
II. Sachanlagen	76.975,4	74.847,6	II. Kapitalrücklage	19.065,0	19.065,0
III. Finanzanlagen	376,2	376,2	III. Gewinnrücklage	994,1	994,1
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>16.806,3</b>	<b>16.507,2</b>	IV. Gewinnvortrag	5.737,0	3.881,6
I. Vorräte	539,1	469,1	V. Jahresüberschuss	1.393,9	1.855,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.643,1	14.734,9	<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
III. Liquide Mittel	1.624,1	1.303,2	<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>360,0</b>	<b>454,9</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14,2</b>	<b>3,7</b>	<b>D. Rückstellungen</b>	<b>11.776,5</b>	<b>9.449,9</b>
			<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>54.026,6</b>	<b>55.225,2</b>
			<b>F. Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0</b>	<b>30,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>94.353,1</b>	<b>91.956,1</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>94.353,1</b>	<b>91.956,1</b>



▪ Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Umsatzerlöse	49.853,7	47.786,3	45.874,8
Bestandsveränderungen	10,7	-140,3	88,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	216,4	234,5	201,8
Sonstige betriebliche Erträge	523,3	372,8	675,0
Neutrale Erträge	33,4	55,6	88,9
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>50.637,5</b>	<b>48.308,9</b>	<b>46.928,9</b>
Materialaufwand	23.483,0	22.940,2	23.745,3
Personalaufwand	9.430,0	9.088,0	7.085,8
Abschreibungen	5.009,3	4.961,4	4.606,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.283,6	6.061,4	5.826,5
Neutrale Aufwendungen	3.210,1	2.300,8	2.060,2
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>47.416,0</b>	<b>45.381,8</b>	<b>43.324,3</b>
Steuern	1.827,6	1.101,7	1.035,8
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.393,9</b>	<b>1.855,4</b>	<b>2.568,8</b>

▪ Analysedaten

Kennzahl	2019	2018	2017
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	82,2	82,0	80,1
Eigenkapitalquote (%)	29,9	29,1	27,4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	92,2	94,6	95,7
Zinsaufwandsquote (%)	2,9	4,8	4,5
Liquidität 3. Grades (%)	74,7	97,4	100,5
Cashflow (T€)	8.730	6.361	7.278
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	3,0	4,5	5,0
Umsatz (T€)	49.853,7	47.796,3	45.874,8
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	1.393,9	1.855,4	2.568,8
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	18,9	19,0	15,4
Anzahl der Beschäftigten	150	143	116

## **2.2.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht**

### **Grundlagen der Gesellschaft**

Die Stadtwerke Neuruppin sind der Energieversorger und -dienstleister der Fontanestadt Neuruppin mit ihren ca. 32.000 Einwohnern. Zudem ist das Unternehmen der lokale Wasserversorger, Abwasserentsorger und Betreiber des Stadtbauhofes (Stadtsservice). Die Stadtwerke beteiligen sich darüber hinaus an vielfältigen energetischen und nachhaltigen Projekten in der Kreisstadt.

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH ist langfristiger Konzessionär und Betreiber des Strom- und Gasnetzes im Kernstadtgebiet Neuruppins. Darüber hinaus tritt das Unternehmen auch im freien Wettbewerb als Lieferant für Strom und Erdgas auf. Die Stadtwerke beliefern derzeit ca. 90% der im Netzgebiet angeschlossenen Stromkunden und 90% der angeschlossenen Erdgaskunden. Aber auch außerhalb des heimischen Netzgebietes sind die Stadtwerke mit nachfrageorientierten Strom- und Erdgasprodukten deutschlandweit aktiv.

Herauszustellen ist das Geschäftsfeld Fernwärme. Es basiert auf dem in Neuruppin bestehenden, sehr gut ausgebauten Fernwärmenetz und der Fernwärmesatzung. Die Satzung verpflichtet Eigentümer im Satzungsgebiet zum Anschluss an das existierende Netz. Dieses energiesparende Konzept geht Hand in Hand mit einer Vielzahl an hocheffizienten dezentralen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen im Stadtgebiet. Deutschlandweit können nur sehr wenige Städte eine solche Konstellation vorweisen. Aufbauend auf dieser zukunftsweisenden Infrastruktur, nehmen die Stadtwerke viele weitere Wertschöpfungsstufen der Energieversorgung in das Erzeugungsportfolio auf. Auf dem Weg zu einer umfangreichen Sektorenkopplung betreibt und begleitet das Unternehmen unter anderem Quartierskonzepte, E-Mobilitätsprojekte, nachhaltigen Wohnungsbau, Solarthermieanlagen, vielfältige Contracting-Lösungen oder Niedertemperaturnetze.

Als größtes kommunales Unternehmen im Konzernverbund der Fontanestadt Neuruppin beteiligen sich die Stadtwerke ebenfalls an Infrastrukturmaßnahmen und sind starker Partner bei der Förderung und Unterstützung von Sport und Kultur. Das Leitbild der Mitarbeiter der Stadtwerke Neuruppin steht für diese Verbundenheit und die Wertschöpfung vor Ort:

„Meine Energie für meine Stadt“

### **Entwicklung des Unternehmens**

#### **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse 2019 stiegen im Vergleich zum Vorjahr, hauptsächlich preisbedingt, um ca. T€ 2.068 an. Den größten Anteil an der positiven Entwicklung hatten vor allem die Sparten Strom (T€ +915) und Fernwärme/Erzeugung (T€ +597). Ebenfalls sind die Umsatzerlöse der Sparten Gas (T€ +201), Trinkwasser (T€ +249) und Stadtsservice (T€ +111) gestiegen. Der Betrag der Sparte Abwasser liegt geringfügig unter dem Planwert (-53 TEUR).

## Entwicklung der Umsatzerlöse (in T€)

	2019	2018	Δ
Strom	24.117	23.202	915
davon Strom Netz	13.823	13.113	710
Gas	6.730	6.530	201
davon Gas Netz	3.030	3.190	-160
Trinkwasser	3.356	3.107	249
Fernwärme / Erzeugung	8.355	7.758	597
Abwasser	5.096	5.150	-53
Stadtservice	1.926	1.815	111
Sonstiges	274	225	48
<b>Summe</b>	<b>49.854</b>	<b>47.786</b>	<b>2.068</b>

Die Materialaufwendungen im Unternehmen stiegen um T€ 543. Die Personalaufwendungen stiegen um T€ 342 an. Dies ist größtenteils auf Tariferhöhungen und Stellenbesetzungen zurück zu führen. Der Anstieg ist somit in mehreren Sparten zu verzeichnen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Jahresvergleich 2019 zu 2018 um T€ 909 gestiegen. Hauptgrund hierfür ist die Zuführung zu Rückstellungen für die geplante Auflösung eines Zinsderivates. Des Weiteren stiegen auch die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Hier führen vor allem Rückstellungen für Nachträge zur Gewerbe- und Körperschaftssteuer zur Überschreitung.

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2019 beträgt T€ 1.394. Es liegt somit um T€ 461 unter dem Wert des Vorjahres (T€ 1.855). Der Planwert für das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2019 betrug T€ 1.762 und konnte, den vorherigen Erläuterungen entsprechend, ebenfalls nicht erreicht werden.

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)

	2019	2018	Δ
Umsatzerlöse	49.854	47.786	2.068
Bestandsveränderungen	11	-140	151
Andere aktivierte Eigenleistungen	216	235	-18
Sonstige betriebliche Erträge	523	373	150
<b>Summe der betrieblichen Erträge</b>	<b>50.604</b>	<b>48.253</b>	<b>2.351</b>
Materialaufwand	23.483	22.940	543
Personalaufwand	9.430	9.088	342
Abschreibungen	5.009	4.961	48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.284	6.061	222
<b>Summe der betrieblichen Aufwendungen</b>	<b>44.206</b>	<b>43.051</b>	<b>1.155</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	21	-21
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	34	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.210	2.301	909
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.408	688	720
Sonstige Steuern	420	414	6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.394</b>	<b>1.855</b>	<b>-461</b>

Das Jahresergebnis vor Zinsen und Einkommens- und Ertragssteuern (EBIT) beträgt T€ 5.978 und konnte somit um T€ 1.190 gegenüber dem Vorjahr (T€ 4.788) gesteigert werden.

## Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.397 erhöht. Hauptgrund hierfür sind die gestiegenen Investitionen (T€ 8.253) bei Abschreibungen von T€ 5.009. Die Erhöhung der Buchwerte des Anlagevermögens beträgt in Summe T€ 2.088. Der Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist in etwa konstant geblieben (T€ 14.643). Hierin betragen die Forderungen gegenüber dem Gesellschafter T€ 8.788. Dieser Wert setzt sich zu einem großen Teil aus Forderungen gegenüber dem Cashpool der Fontanestadt Neuruppin zusammen. Der Cashpool wird zur Steuerung der liquiden Mittel des Konzerns Fontanestadt Neuruppin verwendet.

Auf der Passivseite führt zum einen das positive Jahresergebnis zur Erhöhung der Bilanzsumme.

Darüber hinaus liegen die Rückstellungen um T€ 2.327 über dem Vorjahreswert. Die Bildung einer Rückstellung für die im nächsten Jahr geplante Auflösung eines Zinsderivates in Höhe von T€ 1.730 trägt maßgeblich zu dieser Erhöhung bei. Die Höhe der akkumulierten Rückstellungen orientiert sich am Marktwert des Finanzderivates. Der Gesamtbetrag der Rückstellungen für diese Position beträgt nunmehr T€ 6.602. Die Auflösung des Swaps führt zu einem entsprechenden Liquiditätsabfluss im Geschäftsjahr 2020. Als Folge der Auflösung werden die Stadtwerke in den Folgejahren einen signifikant niedrigeren Zinsaufwand zu verzeichnen haben.

Die Verbindlichkeiten liegen hingegen um T€ 1.198 unter dem Vorjahreswert. Hierin konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 46.570) weiter abgebaut werden (T€ -1.129).

### Entwicklung der Bilanz (in T€)

	2019	2018	Δ
<b>Anlagevermögen</b>	<b>77.533</b>	<b>75.445</b>	<b>2.088</b>
Vorräte	539	469	70
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	14.643	14.735	-92
Kassenbestand	1.624	1.303	321
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>16.806</b>	<b>16.507</b>	<b>299</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<b>Aktiva</b>	<b>94.353</b>	<b>91.956</b>	<b>2.397</b>
<b>Eigenkapital</b>	28.190	26.796	1.394
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	360	455	-95
<b>Rückstellungen</b>	11.777	9.450	2.327
<b>Verbindlichkeiten</b>	54.027	55.225	-1.198
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	30	-30
<b>Passiva</b>	<b>94.353</b>	<b>91.956</b>	<b>2.397</b>

Die Eigenkapitalquote konnte gegenüber dem Vorjahr (29,1%) um 0,8 Prozentpunkte gesteigert werden und liegt nun bei 29,9%.

Folgende Tabelle stellt die Entwicklung des Cashflows dar. Der Wert ist gegenüber dem Vorjahr um ca. T€ 2.835 besser. Insbesondere der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich verbessert.

Entwicklung des Cashflows (in T€)

	2019	2018	Δ
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.474	7.263	3.211
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.520	-2.721	201
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.075	-6.498	-577
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>880</b>	<b>-1.957</b>	<b>2.835</b>

Investitionstätigkeiten

Die Investitionsausgaben des Gesamtunternehmens erhöhten sich im Berichtsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um ca. 10 %. Der technische Entwicklungsstand der Versorgungsmedien wird den heutigen Anforderungen gerecht.

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag, entsprechend der geschilderten Strategien und Ziele auf dem Ausbau des Fernwärmenetzes. Die erhöhten Ausgaben in der Sparte Abwasser sind auf den Bau einer Nachrottefläche auf dem Gelände der Kläranlage und auf den Bau eines neuen Abwasserpumpwerks im Ortsteil Gnewikow zurückzuführen.

Entwicklung der Investitionen (in T€)

	2019	2018	Δ
Strom	715	2.098	-1.383
davon Strom Netz	554	317	237
Gas	318	177	141
davon Gas Netz	318	176	142
Trinkwasser	1.007	305	702
Fernwärme	2.712	1.611	1.101
Erzeugung	510	1.248	-737
Abwasser	2.621	1.006	1.615
Stadtservice	35	325	-290
Sonstiges	334	700	-366
<b>Summe</b>	<b>8.253</b>	<b>7.470</b>	<b>783</b>

## **Chancen-, Risiko- und Prognosebericht**

### Beurteilung der Chancen

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH wird mit ihren Produkten weiterhin auf den bestehenden Märkten vertreten sein. Die Beurteilung des Unternehmensumfeldes und der Branchenstrukturen der einzelnen Sparten ergibt insbesondere Chancen auf dem Gebiet des Fernwärmemarktes, dem Ausbau des Dienstleistungsangebotes außerhalb der klassischen Versorgungssparten und dem Aufbau eines wettbewerbsfähigen Messstellenbetriebes. In diesen Bereichen können die Stadtwerke ihre vorhandenen Kompetenzen in zukunftsfähigen Marktgebieten einsetzen.

Auf dem Fernwärmemarkt sehen die Stadtwerke großes Potential auf dem Ausbau des zukünftigen Fernwärmenetzes und dem Anschluss zusätzlicher Kunden. Die Effizienz des bestehenden Fernwärmenetzes steigt mit der Anzahl der angeschlossenen Kunden. Das Kundenbindungspotential des Mediums Wärme wird als sehr hoch eingeschätzt. Auf der Seite der Fernwärmeeinspeisung garantieren, wie erläutert, verschiedenste Erzeugungsformen eine klimafreundliche und kostengünstige Wärme- und gleichzeitige Stromerzeugung. Das zusätzliche Knowhow durch die realisierten Projekte stellt einen weiteren Wettbewerbsvorteil im zukünftigen Energiemarkt dar.

Der Ausbau des Dienstleistungsangebotes außerhalb der klassischen Versorgung stellt eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Produktportfolios dar. Das Unternehmen wird in den nächsten Jahren sein Engagement in der Wohnungswirtschaft, insbesondere im Konzernverbund der Fontanestadt Neuruppin, als auch mit Hauseigentümern ausbauen. Erwähnt sei hier die Übernahme der Heizkostenabrechnung in Verbindung mit der LoRaWAN- Technologie. Auch im Bereich der E-Mobilität sehen die Stadtwerke Chancen im Marktauftritt als Dienstleister in der Abrechnung von Ladepunkten.

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH hat der Bundesnetzagentur gemäß Messstellenbetriebesgesetz (MsbG) die Grundzuständigkeit als Messstellenbetreiber im Stromnetz Neuruppin angezeigt und nimmt diese Rolle wahr. Darüber hinaus planen die Stadtwerke den Aufbau eines wettbewerblichen Messstellenbetriebes um die Marktposition in der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Messwerten im Bereich intelligenter Messsystemen und moderner Messeinrichtungen zu stärken.

Die Stadtwerke Neuruppin beteiligen sich weiterhin an den Vergabeverfahren zur Übernahme der Stromkonzessionen für die Ortsteile der Stadt Neuruppin. Zurzeit werden die Vergabekriterien durch die Fontanestadt Neuruppin neu festgelegt.

### Beurteilung der Risiken

Die Überwachung und Identifikation von Risiken für das Unternehmen werden mittels eines Risikohandbuches und der Software „Ready4Risk“ der Firma HKS Informatik GmbH organisiert.

Als die größten Risiken wurden für die Stadtwerke Neuruppin GmbH der Strom- und Erdgaseinkauf mit den verbundenen Mengen- und Preisrisiken bei Beschaffung und Absatz auf dem Energiemarkt identifiziert. Seit dem Jahr 2014 wird der Energieeinkauf auf der Grundlage eines Risikohandbuches organisiert. In diesem Handbuch sind Einkaufsszenarien und Handlungsanweisungen für den Einkauf durch den Vertrieb eindeutig festgelegt und beschrieben. Die aktuellen Preisrisiken werden mit einer Back-to-Back-Beschaffung für

Großkunden und einem zeitversetzten Trancheneinkauf für die Tarifkunden begrenzt. Dabei ist zu beobachten, dass die Sonderkunden die Risiken in Bezug auf Liefermenge und Leistung immer mehr auf den Lieferanten verlagern wollen. Das Ölpreisisiko wird immer weiter durch die Nutzung von Festpreisvereinbarungen für Erdgas und den immer geringeren Einsatz von Heizöl begrenzt.

Eine interessante, marktfähige Preisgestaltung unter den Dachmarken der Stadtwerke fördert die Akzeptanz für Stadtwerkeprodukte bei den Kunden in Neuruppin und begrenzt sowohl das Kundenwechsellpotential als auch das Absatzrisiko. Nach dem vorliegenden Risikobericht liegen für die Stadtwerke Neuruppin GmbH zurzeit keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

Des Weiteren sehen die Stadtwerke ein Risiko aufgrund des durch die Bundesregierung geplanten Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) und der damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Steuer. Derzeit ist es für das Unternehmen ungewiss, inwieweit hocheffiziente KWK-Anlagen von einer solchen Steuer ausgenommen werden bzw. betroffen sind, da diese Anlagen zeitgleich Strom und Wärme erzeugen. Die starke Erhöhung des Preises von 10 auf 25 € je Tonne CO<sub>2</sub> erschwert eine Abschätzung der Auswirkungen auf die Fernwärmepreise. Des Weiteren sind für die Umsetzung des Gesetzes umfangreiche Verordnungen durch den Gesetzgeber zu erlassen, die bis heute noch nicht vorliegen.

### Prognosebericht

In Abwägung der geschilderten Chancen und Risiken sowie der generellen Unternehmensumwelt stuft die Geschäftsführung der Stadtwerke Neuruppin GmbH das Unternehmen als gut aufgestellt ein. Bei gegebenen Parametern kann auch in den folgenden Jahren von einem positiven Geschäftsverlauf ausgegangen werden.

Für das kommende Geschäftsjahr wird somit ein Jahresergebnis, Liquiditätsverlauf und Investitionsgeschehen gemäß den Angaben in der vom Aufsichtsrat bestätigten konservativen Wirtschaftsplanung erwartet. Der geschilderte Liquiditätsabfluss aufgrund der Ablösung der Zinsderivate ist hierbei bereits einkalkuliert.

Als schwer vorhersehbar sind der weitere Verlauf der derzeitigen Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf das Unternehmen einzustufen. Sowohl die wirtschaftliche und konjunkturelle Entwicklung als auch die gesundheitlichen und sozialen Folgen sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht abzusehen. Die Stadtwerke Neuruppin GmbH versorgen ihre Kunden mit Gütern und Dienstleistungen die für das menschliche Dasein zwingend notwendig sind und stellen die hierfür erforderliche Infrastruktur zur Verfügung. Vor dem Hintergrund der aktuellen Bedrohung, wird das Unternehmen alle notwendigen Maßnahmen ergreifen um ihre systemrelevanten Aufgaben weiter erfüllen zu können.

### 3. Mehrheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin

#### 3.1 Entwicklungs- und Arbeitsfördergesellschaft Neuruppin mbH (EAN)

##### 3.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Friedrich-Engels-Str. 43, 16827 Neuruppin OT Alt Ruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 45 67-0 /45 67 - 0  
E-Mail: ean.ruppin@t-online.de  
Internet: www.ean-neuruppin.de  
Gründungsjahr: 1996  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Stammkapital: 25.564,59 €

##### 3.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens sind

- (1) die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen im Bereich des Arbeitsförderrechtes und des Bundessozialhilfegesetzes in der Region Ostprignitz-Ruppin
- (2) die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen der berufsbegleitenden Qualifizierung
- (3) die Entwicklung und Erprobung von Modellen und Verfahren, die geeignet sind, die Umsetzung erworbener Qualifikationen in praktische Tätigkeit zu fördern, u.a. durch die Übernahme von Lohnaufträgen und insbesondere durch die Erprobung der Arbeitsfähigkeit durch Arbeitnehmerentleihung bei Auftragsunternehmen, die vorrangig bei Tauglichkeit eine Option auf Übernahme vorsehen
- (4) die Durchführung von Projekten, die dem Schutz und der Wiederherstellung der Umwelt dienen, insbesondere auch im Bereich der Konversion ehemals militärisch genutzter Flächen
- (5) die Förderung von arbeitsplatzsichernden Existenzgründungen
- (6) Durchführung von Maßnahmen, die der Herstellung einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur und der Schaffung und Erhaltung von Dauerarbeitsplätzen dienen u.a. durch Überleitung und Vermittlung von Personal

##### 3.1.3 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Neuruppin	15.850,04 €	62,0%
Verein zur Förderung von Initiativen zur Arbeitsmarktentwicklung e.V.	9.714,55 €	38,0%
Gesamt	25.564,59 €	100,0%

##### 3.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligung an Unternehmen.



### 3.1.5 Organe der Gesellschaft

#### Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung:

Fontanestadt Neuruppin – Der Bürgermeister  
 Verein zur Förderung von Initiativen zur Entwicklung des regionalen Arbeitsmarktes  
 Neuruppin e.V. – Der Vorstand

Geschäftsführung: Herr Ralf Perschnick

### 3.1.6 Beschäftigungszahlen

Im Berichtszeitraum waren in der Gesellschaft **7 Beschäftigte** (überwiegend in Teilzeit) und im Jahresmittel 57 Beschäftigte über die Gesellschaft tätig.

### 3.1.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Das wirtschaftliche Risiko der Stadt ist auf das Stammkapital beschränkt (15,85 T€). Die Fontanestadt Neuruppin hat gegenüber dieser Gesellschaft keine Bürgschaften bzw. anderweitige finanzielle Verpflichtungen per 31.12.2019 übernommen.

### 3.1.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung der EAN an die Stadt:	0 €
Verlustabdeckung der Stadt an die EAN:	0 €
Leistungsentgelte der Stadt an die EAN:	126,5 T€
Zuschüsse der Stadt:	0 €
Stand der Bürgschaften:	0 €

### 3.1.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

#### ▪ Bilanzstruktur

EAN GmbH		Bilanz zum 31.12.2019			
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2019	2018	2019	2018	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>13,9</b>	<b>20,7</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>49,6</b>	<b>34,5</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,3	0,7	I. Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6
II. Sachanlagen	13,6	20,0	II. Gewinnvortrag	9,0	4,5
III. Finanzanlagen	0,0	0,0	III. Jahresüberschuss	15,0	4,4
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>147,7</b>	<b>114,9</b>	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>20,0</b>	<b>14,3</b>
I. Vorräte	0,0	0,0			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20,0	6,9	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>92,1</b>	<b>85,3</b>
III. Liquide Mittel	127,7	108,0	<b>D. Passive latente Steuern</b>	<b>2,1</b>	<b>3,4</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2,2</b>	<b>1,9</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>163,8</b>	<b>137,5</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>163,8</b>	<b>137,5</b>

▪ Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Umsatzerlöse	374,5	464,1	446,1
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	4,1
Neutrale Erträge	0,0	0,0	0,0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>374,5</b>	<b>464,1</b>	<b>450,2</b>
Materialaufwand	73,0	69,0	86,4
Personalaufwand	182,5	294,6	286,2
Abschreibungen	6,8	6,3	5,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	96,1	85,8	86,4
Neutrale Aufwendungen	0,6	0,3	0,3
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>359,0</b>	<b>456,0</b>	<b>465,1</b>
Steuern	0,5	3,7	2,3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>15,0</b>	<b>4,4</b>	<b>-17,2</b>

▪ Analysedaten

Kennzahl	2019	2018	2017
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	8,5	15,1	11,4
Eigenkapitalquote (%)	30,3	27,7	22,2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	356,8	238,2	231,9
Zinsaufwandsquote (%)	0,2	0,1	0,1
Liquidität 3. Grades (%)	139,6	129,1	117,4
Cashflow (T€)	27,5	9,2	-15,0
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	9,5	3,5	-13,0
Umsatz (T€)	374,5	464,1	446,1
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	15,0	4,4	-17,25
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	48,7	63,5	64,2
Anzahl der Beschäftigten	64	60	129

### 3.1.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht

„Die EAN GmbH ist eine Beratungs-, Entwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft, die aktive Arbeitsmarktpolitik mit Wirtschaftsförderung verbindet. Sie tritt selbst als Maßnahmeträger auf und entwickelt und begleitet Beschäftigungsmaßnahmen nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen u.a. nach dem Sozialgesetzbuch II und III (SGB II und III) als Hauptaufgabengebiet im Rahmen sozialer Dienstleistungen.

Die EAN GmbH bietet damit arbeitslosen und langzeitarbeitslosen Empfängern und Empfängerinnen von Arbeitslosengeld I und II nicht nur eine befristete Beschäftigung an, sondern eine den Förderaufwand rechtfertigende Brückenfunktion mit sozialpolitischem, wirtschafts- und kommunalpolitischem Nutzen.

Eine aktive Arbeitsmarktpolitik ist in Zeiten weiterbestehender Arbeitslosigkeit unverzichtbar. Ohne den Ausbau eines öffentlichen Investitionsprogrammes kann die Arbeitslosigkeit nicht signifikant abgebaut und schon gar nicht der Sozialstaat gesichert werden. Die aktuelle Arbeitsmarktpolitik muss Arbeitslose darin unterstützen, den Weg in reguläre Erwerbstätigkeit zu finden, sie darf aber nicht zu der Illusion führen, dass sie den ersten Arbeitsmarkt ersetzen könnte.

Aktive Arbeitsmarktpolitik ist vor allem erforderlich um:

- Langzeitarbeitslose über einen längeren Zeitraum an den Arbeitsmarkt heran zu führen, z.B. durch Qualifizierungs-, Beschäftigungs- und Bildungsprojekte bis hin zu gemeinnütziger Arbeitsvermittlung und Praktika in privatwirtschaftlichen Unternehmen um Arbeitslosigkeit zu bekämpfen statt Arbeitslose zu bestrafen
- Arbeitslosen Menschen Anreize und Hilfen geben, um Wege aus der Arbeitslosigkeit selbst zu erkennen
- Gering qualifizierten und Langzeitarbeitslosen den Zugang zum Arbeitsmarkt überhaupt zu erleichtern
- Mehr Beschäftigungschancen für gering qualifizierte Arbeitnehmer\*innen zu schaffen.
- Beschäftigungsmöglichkeiten für Migranten und Flüchtlinge zur vorbereitenden Integration zu ermöglichen.

Auch unter den Bedingungen einer besseren konjunkturellen Wirtschaftsentwicklung und des Fachkräftemangels bleiben die Erfordernisse einer aktiven Beschäftigungspolitik für Hilfebedürftige bestehen.

#### **Beschäftigungsrahmen der EAN mbH**

Im Jahr 2019 führte die EAN 27 Projekte mit MAE (Mehraufwandsentschädigung) und 1 Projekt mit Aufwandsentschädigung nach dem Asylbewerbergesetz durch.

Bei der Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen wurden wie in den zurückliegenden Jahren überwiegend Beschäftigungsprojekte zu den inhaltlichen Schwerpunkten

- ❖ Tourismus
- ❖ Umwelt
- ❖ Soziales
- ❖ Kultur

durchgeführt. Die Beschäftigungsinhalte werden bei Bedarf jährlich mit dem zuständigen Fachamt der Stadtverwaltung Neuruppin abgestimmt.

Nachfolgende Finanzierungen wurden für Beschäftigungsprojekte 2019 akquiriert:

- Mittel des Kommunalen Jobcenters Ostprignitz-Ruppin
- Mittel der Stadt Neuruppin
- Mittel des Landkreises OPR im Rahmen des Integrationsbudgets.

Wie in den vergangenen Jahren setzte die EAN bewährte Kooperationen fort u.a. mit dem Tempelgarten e.V., dem Korsofahrtverein, zahlreiche Kitas, Schulen und Horten der Stadt, der Jugendkunstschule der Seniorengemeinschaften HdB und ASB, dem Freizeit- und Seniorenclub Alt Ruppin, Sportvereinen, der InKom GmbH, der Tourismusforum GmbH und dem Historischen Verein Neuruppin. Mit unterschiedlich hohem Aufwand erfolgte je nach Bedarf die Unterstützung.

Im Einzelnen wurden nachfolgende Beschäftigungsstellen geschaffen:

<b>Titel des Projektes</b>	<b>TN</b>	<b>Laufzeit in 2019</b>	<b>Einsatzstellen/Nutznieder der Projektarbeit</b>	<b>TN-Monate 2019</b>
Kinder auf Entdeckungstour	1	bis 31.03.	Schulen der Stadt Neuruppin	3
Aufbereitung von Kostümen für städtische Veranstaltungen	2	bis 15.04.	Heimat- und Kulturvereine der Ortsteile und der Stadt, Städtische Gesellschaften	3,5
Aufarbeitung von Kulissen und Equipment	3	bis 31.03.	Städtische Gesellschaften	3
Garnison und Handwerk zu Fontanes Zeiten	2	bis 07.05.	EAN, Kulturamt Stadt Neuruppin, Neuruppiner Vereine und Institutionen	4
Historisches Zeugnis "Pfarrkirche"	1	bis 31.05.	Tourismusforum GmbH, Kulturamt	5
Recherche Fontanewanderwege und Zeitreise zu historischen Kirchen	2	bis 29.06.	Brandenburg-Preußen-Museum Wustrau, Kulturamt	6
Kinderkostüme für Festumzug	2	bis 30.06.	EAN, Kulturamt Stadt Neuruppin, Vereine	6
Aktivierende Hilfen für Senioren	2	bis 04.07.	ASB Klosterblick Seniorenclub Alt Ruppin	6
Gemeinnützige Arbeit in der Kommune	10	bis 09.07.	Bauamt Stadt Neuruppin, Korsofahrtverein, Tempelgartenverein	6
Nico Beschilderungen wie zu Fontanes Zeiten	3	bis 15.07.	EAN, Kulturamt Stadt Neuruppin, Vereine	6,5
Helfer bei Stadtfesten	3	bis 24.07.	städtische Gesellschaft (INKOM)	6,5
Unterstützung Begleitprogramm Fontane	1	bis 10.12.	EAN, Kulturamt Stadt, Vereine	11,5
Arbeitserprobung zur Optimierung der Beschäftigungsfähigkeit Fontanefestspiele	10	bis 31.3.	EAN, Bauamt, Kulturamt Stadt, Vereine, Schulen	3
Historischer Markt, Ratssitzung/Weihnachtsfest wie zu Fontanes Zeiten	3	bis 31.10.	EAN, Kulturamt Stadt, Vereine	10
Fontane 2019- Logistikteam Fontanejahr	3	ab 07.02.	EAN, Vereine, Kulturamt	11,5
Unterstützende Arbeit in Sportvereinen	4	ab 14.03.	Stadt Neuruppin, Vereine	9,5

Aufarbeitung historischer Güter	3	ab 01.04.	EAN, Vereine, Amt für Bildung, Sport und Kultur	9
Unterstützung kultur-touristischer Einrichtungen	4	ab 19.02.	Tempelgarten e.V., Stadtgarten, Kulturamt, Jahresringe e.V.	10,5
Arbeiten in städtischen Gartenanlagen	6	ab 18.04.	Neuruppiner Tafel, Amt für Bildung, Sport und Kultur	7,5
Kinder auf Entdeckungstour	1	ab 01.04.	Schulen der Stadt Neuruppin	9
Aufarbeitung von Kulissen und Equipment	4	ab 01.04.	Städtische Gesellschaften	9
Aufbereitung von Kostümen für städtische Veranstaltungen	2	ab 29.04.	Heimat- und Kulturvereine der Ortsteile, Städtische Gesellschaften	8
Erholungsort Alt Ruppin	2	ab 18.04.	Amt für Bildung, Kultur und Soziales, OT Alt Ruppin	7
Unterstützung der Jugendkunstschule	1	ab 01.04.	Jugendkunstschule, Stadt Neuruppin	9
Radwegescouts	2	ab 01.04.	Tourismusverband, Stadt Neuruppin	9
Historisches Zeugnis "Pfarrkirche"	2	ab 05.06.	Tourismusforum GmbH, Kulturamt Stadt Nrp.	7
Arbeitserprobung zur Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit	3	ab 01.07.	Amt für Bildung, Kultur und Sport, OT Alt Ruppin	6
Helfer in Schulen und Freizeiteinrichtungen	3	ab 01.07.	Grundschule Alt Ruppin Grundschule Gildenhall Wilhelm-Genz-Schule Rosa-Luxemburg-Schule	6
Gemeinnützige Arbeit in der Kommune	15	ab 23.07.	Bauamt Stadt Neuruppin, Korsofahrtverein, Ortsteile	5,5
Beschilderungen wie zu Fontanes Zeiten	3	ab 22.07.	EAN, Kulturamt Stadt Neuruppin, Vereine	5,5
Helfer bei Stadtfesten	3	ab 12.08.	städtische Gesellschaft (INKOM), Schulen, Vereine	4,5
Arbeitserprobung zur Optimierung der Beschäftigungsfähigkeit	8	ab 14.08.	EAN, Bauamt, Kulturamt Stadt, Vereine, Schulen	3
Barrierefreie Stadt - Zustandserfassung	1	ab 03.07.	Bauamt Stadt Neuruppin	6
Unterstützung 700 Jahre Wuthenow	1	ab 09.07.	Kulturamt Neuruppin, Heimatverein Wuthenow	4
Aktivierende Hilfen für Senioren	2	ab 19.08.	ASB Klosterstraße Seniorenclub Alt Ruppin	4,5
Beschäftigungsmaßnahme für Migranten	5	ab 01.10.	Landkreis OPR, Stadt Neuruppin, EAN	3
Unterstützung Begleitprogramm Fontane	1	ab 10.12.	EAN, Kulturamt Stadt, Vereine	1

Ein Großteil der Projekte orientierte sich in 2019 inhaltlich auf die Vorbereitung, Begleitung und Durchführung von Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Fontane-Jahr, in dem das Jubiläum zum 200. Geburtstag Theodor Fontanes in Neuruppin vom 30. März bis zum 30. Dezember 2019 gefeiert wurde. Höhepunkt aus Sicht der EAN war dabei die federführende Ausgestaltung und Durchführung des Festumzuges „Fontane 1819-2019“ mit rund 500 Mitwirkenden, an dem neben Kindern und Jugendlichen aus 6 Schulen, viele Vereine und Institutionen, Unternehmen der Region und Privatpersonen auch zahlreiche Projektteilnehmer erfolgreich mitwirken konnten.

Insgesamt konnten die Projektplanungen zu einem großen Teil umgesetzt werden. Streichungen/Reduzierungen von Projekten/Stellen waren nicht so drastisch wie im Vorjahr.

### **Einschätzung zum Ergebnis**

Die EAN mbH schließt das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15 T€ ab.

Entsprechend des genehmigten Wirtschaftsplanes und seiner Fortschreibung wurden die Geschäftsvorgänge ausgeführt. Neben der umfangreichen Beschäftigung von Hilfebedürftigen in geförderten Projekten des nichtunternehmerischen Teils wird das ergänzende Portfolio im unternehmerischen Teil schwerpunktmäßig durch einnahmefinanzierte Zweige, wie die Durchführung des Oldiemarktes, Unterstützungen bei thematischen Spezialmärkten, sonstigen städtischen Veranstaltungen und kleinteiligen Servicedienstleistungen bestimmt.

Ergebnisentwicklung: Im Jahresverlauf wurden die geplanten Beschäftigungsstellen akquiriert und realisiert. Durch die Personalfuktuation und das Fortbestehen des Arbeitszeitmodells des Vorjahres kam es zu Kostenreduzierungen. Das Fontanejahr mit seinen vielfältigen Veranstaltungen wirkte positiv auf die Einnahmeentwicklung speziell bei den Servicedienstleistungen. Der seit Jahren kontinuierlich stattfindende Oldiemarkt hatte trotz seines um ca. 10% reduzierten Anteils dennoch einen hohen Stellenwert am Deckungsbeitrag.

Das Leistungsangebot der EAN mbH kann zusammenfassend wie folgt beschrieben werden:

- Die EAN tritt als Arbeitsmarktdienstleister auf und organisiert mit dem Jobcenter des Landkreises und in Kooperation mit ca. 30 Vereinen /Institutionen/ Einrichtungen die entsprechenden Beschäftigungsangebote und setzt diese um.
- Damit minimiert die EAN den Verwaltungsaufwand und bündelt Ressourcen
- Jährlich zwischen 80-100 Hilfebedürftige erledigen gesellschaftlich sinnvolle Arbeit, erhalten ihre Berufsfähigkeit und das Gefühl, gebraucht zu werden
- Die Stadt minimiert ihren Einsatz an Finanzmitteln für Arbeiten, die förderfähig sind.

Mit der Bereitstellung der Haushaltsmittel durch die Stadt Neuruppin werden für die Beschäftigungsprojekte Personal- und Sachkosten gesichert, um arbeitslose Hilfeempfänger für gemeinnützige Arbeiten im Verantwortungsbereich der Stadt Neuruppin und der Ortsteile zu beschäftigen.

Für die sonstigen Unterstützer hat die Beteiligung der Stadt Neuruppin vorrangig einen hohen moralischen Stellenwert, da die Kommune sich mit den Hilfsbedürftigen der Gesellschaft identifiziert und Mittel zur Finanzierung für die Beschäftigung in den zahlreichen Projekten bereitstellt.

Ca. 50 % der von der Stadt bereitgestellten Mittel der Arbeitsmarktinitiative fließen zurück in die regionale Wirtschaft, da die Beschaffung von Verbrauchs- und Arbeitsmitteln, die Reparaturen und evtl. Ersatzinvestitionen in der Regel vor Ort erfolgen.

Es kann resümiert werden, dass bei einer durchschnittlichen Beschäftigung in 2019 von 57 Maßnahmeteilnehmern sich bei 30 Stunden/Woche Beschäftigungszeit und angenommenen 44 Wochen/Jahr mit ca. 9,-€/Stunde ein kalkulatorischer Mehrwert von ca. 677.000 € (Vorjahr: 618.000 €) entsteht.

Damit werden die eingesetzten Mittel der Stadt Neuruppin kalkulatorisch um das ca. 5,3 fache (Vorjahr: 4,9) vervielfacht.“

## 3.2 Tourismusforum Neuruppin GmbH (TFN)

### 3.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: c/o Stadtverwaltung Neuruppin, Karl-Liebknecht-Str. 33/34,  
16816 Neuruppin  
E-Mail: hzahl16816@gmail.com  
Internet: www.kulturkirche-neuruppin.de  
Gründungsjahr: 1997  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsbuch: HRB 4792  
Stammkapital: 984.300,00 €

### 3.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens sind

- (1) - der Um- und Ausbau der kirchenrechtlich entwidmeten Pfarrkirche St. Marien zur Schaffung eines kommunalen Tourismusforums als Kultur- und Kongresssaal mit allen erforderlichen Nebeneinrichtungen, die Kultur- und Kongressveranstaltungen mit sich bringen sowie die Betreibung und Erhaltung des Tourismusforums,  
- die Beteiligung an der Entwicklung der Fontanestadt Neuruppin zu einem überregionalen Tourismus- und Kongressstandort.
- (2) Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck (Umbau und Ausbau der Pfarrkirche St. Marien zur Schaffung eines kommunalen Tourismusforums) dienlich sind.
- (3) In dem Gebäude der entwidmeten Pfarrkirche St. Marien dürfen Veranstaltungen und andere Handlungen nicht durchgeführt werden, die sich gegen die evangelische Kirche, den evangelischen Glauben oder gegen das Wirken der evangelischen Kirche in der Gesellschaft richten oder diese herabzuwürdigen geeignet sind.

### 3.2.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafterinnen</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Stadt Neuruppin	640,2 T€	65,04%
Kirchengemeinde Neuruppin	344,1 T€	34,96%
Gesamt	984,3 T€	100,00%

### 3.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält per 31.12.2019 keine Beteiligung an Unternehmen.

### 3.2.5 Organe der Gesellschaft

#### Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung:

Fontanestadt Neuruppin, Herr Jens-Peter Golde  
Evangelische Kirchengemeinde, Herr Gregor Hamsch

#### Aufsichtsrat:

Herr Kay Noeske-Heisinger (Vorsitzender des Aufsichtsrates) bis 23.12.2019  
Herr Jens-Peter Golde (Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Herr Axel Kröger  
Herr Klaus-Dieter Miesbauer  
Herr Dr. Ekkehard Paris  
Herr Horst Kremp  
Herr Leopold Esselbach

Geschäftsführung: Herr Horst Zahl

Der Geschäftsführer ist ehrenamtlich tätig.

### 3.2.6 Beschäftigungszahlen

<u>Beschäftigte</u>	0
Gesamt:	0

### 3.2.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Die Haftung der Stadt ist auf deren Gesellschaftereinlage beschränkt. Eine Nachschusspflicht kann nach den Regelungen im Gesellschaftervertrag durch Gesellschafterbeschluss bestimmt werden.

### 3.2.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt (per 31.12.2019)

Gewinnabführung der TFN an die Stadt:	0 T€
Verlustabdeckung der Stadt an die TFN:	0 T€
Zuschüsse der Stadt:	90,0 T€
Cashmanagement (Zinsen u.Kosten):	1,7 T€
Pachtzahlung der Stadt:	15,0 T€
Stand der Bürgschaften:	218,7 T€
Sonstige Auszahlungen der TFN an die Stadt (Grundsteuern):	15,6 T€



### 3.2.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

TFN GmbH		Bilanz zum 31.12.2019			
Aktiva		in TEUR		Passiva	
	2019	2018		2019	2018
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>2.748,5</b>	<b>2.862,3</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>567,7</b>	<b>559,3</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	I. Gezeichnetes Kapital	984,3	984,3
II. Sachanlagen	2.748,5	2.862,3	II. Kapitalrücklage	222,4	222,4
III. Finanzanlagen	0,0	0,0	III. Verlustvortrag	-647,4	-639,4
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>0,0</b>	<b>118,0</b>	IV. Jahresüberschuss	8,4	-8,0
I. Vorräte	0,0	0,0	<b>B. Sonderposten</b>	<b>1.540,9</b>	<b>1.614,1</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,0	1,3	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>7,3</b>	<b>7,8</b>
III. Liquide Mittel	0,0	116,7	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>632,8</b>	<b>799,4</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,2</b>	<b>0,3</b>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.748,7</b>	<b>2.980,6</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.748,7</b>	<b>2.980,6</b>

- Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Umsatzerlöse	15,2	13,2	14,1
Sonstige betriebliche Erträge	164,3	163,6	163,3
Zinsen u.ä. Erträge	0,0	0,1	0,1
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>179,5</b>	<b>176,9</b>	<b>177,5</b>
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	113,5	113,8	113,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14,5	23,2	19,2
Neutrale Aufwendungen	27,6	32,4	34,0
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>155,6</b>	<b>169,4</b>	<b>167,0</b>
Steuern	15,5	15,5	15,5
<b>Jahresergebnis</b>	<b>8,4</b>	<b>-8,0</b>	<b>-5,0</b>

▪ Analysedaten

Kennzahl	2019	2018	2017
Anlageintensität (%)	100,0	96,0	95,8
Eigenkapitalquote (%)	20,7	18,7	18,2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
Anlagendeckung II (%)	28,6	47,4	47,3
Zinsaufwandsquote (% am Gesamtertrag)	15,4	18,3	19,2
Liquidität 3. Grades (%)	0	213,8	238,9
Cashflow (T€)	121,4	105,8	108,8
Gesamtkapitalrentabilität (%)	1,3	0,8	0,9
Umsatz (T€)	15,2	13,2	14,1
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	8,4	-8,0	-5,0
Personalaufwandsquote (%)	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Beschäftigten	0	0	0

### 3.2.10 Darstellung der Lage - Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Die Reduzierung der Geschäftstätigkeit der TFN auf ihr Kerngeschäft „Schaffung und Erhaltung der Pfarrkirche St. Marien“ als Kultur- und Kongresssaal ist mit dem Pacht- und Betreibervertrag vom 20.08.2012 vereinbart worden. Die inhaltliche Beispielung der Pfarrkirche übernimmt die Stadt über ihr Kulturhaus „Stadtgarten Neuruppin“. Die bauliche Bewirtschaftung wird durch das städtische Bauamt erfüllt. Die TFN konzentriert sich somit auf die Finanzierungstätigkeit. Die dadurch reduzierten laufenden Geschäftskosten und geringere Aufwendungen für Betriebskosten, Reparatur etc. ermöglichen perspektivisch ausgeglichene Jahresergebnisse. Die technische und kaufmännische Betriebsführung wird durch die Stadtverwaltung Neuruppin unterstützt.

Der Geschäftsführer kann somit auf ehrenamtlicher Basis die Gesellschaft führen. Seit dem 01.02.2013 wird die Geschäftsführung durch Herrn Zahl erledigt. Eine weitere Reduzierung der Aufgaben der TFN auf das o.g. Kerngeschäft ist erfolgt.

Die Einnahmen der TFN gliedern sich im Wesentlichen wie folgt:

- Pachteinnahmen aus Pachtvertrag
- Zuschuss der Fontanestadt Neuruppin

Die Ausgaben der TFN gliedern sich im Wesentlichen in:

- Finanzierungskosten
- Kosten für die laufende Geschäftstätigkeit
- Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung

Die jährlich zu erwirtschaftenden Abschreibungen werden überwiegend aus der Auflösung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil gedeckt. Das Eigenkapital der Gesellschaft wird sich nach derzeitiger Planung nicht wesentlich verändern. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist gewährleistet.

Neben dem Zuschussvertrag der Stadt an die Gesellschaft besteht ein Pachtvertrag über die Nutzung der Pfarrkirche durch die Stadt. Der Pachtzins beträgt 15.000,-€. Durch den Pachtvertrag trägt zum Großteil die Stadt die Unterhaltungskosten, was zur erheblichen Entlastung der TFN führt.

Die Kredittilgung (Sparkasse + KfW) erfolgte planmäßig. Der Kreditvertrag mit der Sparkasse OPR wurde zum 31.10.2019 beendet. Die Restkreditsumme von 539 T EUR wurde in den Cashpool der Fontanestadt Neuruppin überführt. Die Liquidität der Gesellschaft war ganzjährig gesichert. Das Instandhaltungsbudget wurde nicht ausgeschöpft. Somit wurde ein Jahresüberschuss von 8,4 T€ erwirtschaftet. Die Gesamtverbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten/Gesellschaftern beträgt 628,5 T€.

### **Chancen und Risiken:**

Die o.g. veränderten Betriebsbedingungen und erforderlichen Vertragsanpassungen mit der Fontanestadt Neuruppin wirken nunmehr.

Die Reduzierung der Geschäftstätigkeit der TFN auf ihr Kerngeschäft „Erhaltung der Pfarrkirche St. Marien und Kredittilgung“ ist wie vorgenannt mit dem Pacht- und Betreibervertrag vom 18.12.2018 vereinbart worden. Die TFN konzentriert sich somit auf die Finanzierungstätigkeit. Nun erfolgte die Ablösung eines Darlehens im Oktober 2019. Der Zinsaufwand hat sich reduziert. Dadurch kann der Zuschuss der Fontanestadt Neuruppin von 90 T€ im Jahr 2019, im Jahr 2020 auf 80 T€ und im Jahr 2021 auf 75 T€ weiter reduziert werden. Dennoch wird mit geringfügigen Jahresüberschüssen gerechnet.

## **4. Minderheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin**

### **4.1 Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH (REG)**

#### **4.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Adresse: Trenckmannstraße 35, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 82209-200  
E-Mail: info@reg-nordwestbrandenburg.de  
Internet: www.reg-neuruppin.de  
Gründungsjahr: 1993  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Stammkapital: 52.000,00 €

#### **4.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

1. Zweck der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und touristische Entwicklung der Region Nord/West Brandenburg durch geeignete Maßnahmen zu fördern.
2. Dieser Zweck wird durch die Gesellschaft verwirklicht insbesondere durch die Initiierung, Vorbereitung, Begleitung und Durchführung von Projekten, die
  - der Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Infrastrukturvorhaben, Gewerbeflächenmanagement und -entwicklung, Standort- und Regionalmarketing,
  - der Sicherung der Fachkräftebasis, insbesondere durch Identifizierung des Bedarfs, der Entwicklung von Strategien zur Aktivierung und Beschäftigungssicherung,
  - dem Technologietransfer,
  - dem Ausbau und der Vernetzung des kulturellen und touristischen Angebotsdienen.
3. Weiterer Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Gründer- und Innovationszentrums mit dem auch die Gründung neuer Unternehmen sowie die Entwicklung junger Menschen, die neue Technologien, Güter oder Verfahren erfinden, produzieren und vermarkten, unterstützt werden sollen.
4. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann im Sinne der Förderung des Gesellschaftszweckes andere Gesellschaften gründen, erwerben oder sich an solchen beteiligen, sofern die kommunalrechtlichen Vorschriften über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Beachtung finden.
5. Die Gesellschaft arbeitet ohne die Absicht, Gewinne zu erzielen. Eventuell erzielte Gewinne werden der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

**Eingetragen im HR-B 2574 - Amtsgericht Neuruppin.**

#### 4.1.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Fontanestadt Neuruppin	18.200,00 €	35,0 %
Landkreis OPR	18.200,00 €	35,0 %
Sparkasse OPR	5.200,00 €	10,0 %
Stadt Wittstock/Dosse	5.200,00 €	10,0 %
Stadt Kyritz	5.200,00 €	10,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>52.000,00 €</b>	<b>100,0 %</b>

#### 4.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.

#### 4.1.5 Organe der Gesellschaft

Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung:

Fontanestadt Neuruppin	Jens-Peter Golde	Bürgermeister
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Ralf Reinhardt	Landrat
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin	Markus Rück	Vorstandsvorsitzender
Stadt Wittstock/Dosse	Jörg Gehrman	Bürgermeister
Stadt Kyritz	Nora Görke	Bürgermeisterin

Beirat per 31.12.2019

Maik Blechschmidt  
 Andreas Bullinger  
 Sebastian Steineke  
 Reinhard Göhler  
 Falko Stephan  
 Rainer Weltzin  
 Jens Winter  
 Martin Bünning  
 Jenny Salzwedel  
 Cornelia Schlegel  
 Konstantin Normann  
 Udo Rönnefahrt

Geschäftsführung:

Christian Fahner

Einzelprokura wurde Frau Rebekka Flachsbarth erteilt.

#### 4.1.6 Beschäftigungszahlen (per 31.12.2019)

Geschäftsführung/ Prokurist	2
<u>Angestellte</u>	<u>10</u>
Gesamt	12

#### 4.1.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Die Haftung der Stadt ist auf deren Gesellschaftereinlage i.H.v. 18,2 T€ beschränkt. Eine Nachschusspflicht für die Fontanestadt Neuruppin besteht nicht. Gemäß Gesellschaftsvertrag könnte mit Zustimmung der Fontanestadt Neuruppin eine finanzielle Verpflichtung eintreten, wenn Gesellschafterbeschlüsse gefasst werden, die zu einer zusätzlichen wirtschaftlichen Belastung führen würden.

#### 4.1.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung an die Stadt:	0,00 T€
Verlustabdeckung der Stadt an die REG:	0,00 T€
Sonstige Zuschüsse der Stadt:	50,0 T€
Sonstige Auszahlungen der REG an die Stadt:	0,00 T€
Stand der Bürgschaften:	0,00 T€

#### 4.1.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

REG GmbH		Bilanz zum 31.12.2019			
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2019	2018	2019	2018	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>597,9</b>	<b>718,1</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>189,3</b>	<b>193,9</b>
I. Immaterielles Vermögen	11,1	10,6	I. Gezeichnetes Kapital	52,0	52,0
Vermögensgegenstände			II. Gewinnvortrag	141,9	118,7
II. Sachanlagen	586,8	707,5	III. Jahresüberschuss	-4,6	23,2
III. Finanzanlagen	0,0	0,0	<b>B. Sonderposten</b>	<b>94,3</b>	<b>193,9</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>300,2</b>	<b>352,8</b>	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>162,1</b>	<b>182,8</b>
I. Vorräte	0,0	0,0	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>459,9</b>	<b>503,0</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24,8	14,8	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>
III. Liquide Mittel	275,4	338,0	<b>F. Passive latente Steuern</b>	<b>0,2</b>	<b>0,3</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8,3</b>	<b>3,6</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>906,4</b>	<b>1.074,5</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>906,4</b>	<b>1.074,5</b>

▪ Gewinn- und Verlustrechnung

<b>GuV-Position</b>	<b>31.12.2019</b> TEUR	<b>31.12.2018</b> TEUR	<b>31.12.2017</b> TEUR
Umsatzerlöse (inkl. Bestandsminderung)	352,1	332,2	307,9
Sonstige betriebliche Erträge	839,0	750,6	578,4
Zinsen u.ä. Erträge	0,1	0,1	0,1
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>1.191,2</b>	<b>1.082,9</b>	<b>886,4</b>
Materialaufwand	95,9	90,2	87,3
Personalaufwand	421,0	374,6	320,6
Abschreibungen	142,2	147,0	136,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	511,3	418,1	311,5
Neutrale Aufwendungen	14,1	15,3	18,2
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>1.184,5</b>	<b>1.045,4</b>	<b>874,3</b>
Steuern	11,3	14,5	9,6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4,6</b>	<b>23,2</b>	<b>2,5</b>

▪ Analysedaten

<b>Kennzahl</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	66,0	66,8	70,5
Eigenkapitalquote (%)	20,9	18,0	14,3
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	77,2	64,8	72,0
Zinsaufwandsquote (%)	4,0	4,6	5,9
Liquidität 3. Grades (%)	117,1	123,2	114,7
Cashflow (T€)	116,9	168,5	139,2
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	1,0	3,6	1,7
Umsatz (T€)	352,1	332,2	307,9
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (€)	-4.598	23.202	2.479
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	119,6	112,8	104,1
Anzahl der Beschäftigten	12	10	9

#### **4.1.10 Darstellung der Lage - Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)**

„Zweck der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und touristische Entwicklung der Region Nord/West Brandenburg durch geeignete Maßnahmen zu fördern. Dazu sind Projekte und Maßnahmen, insbesondere zur Förderung der Wirtschaft, zur Sicherung der Fachkräftebasis, des Technologietransfers sowie zum Ausbau und zur Vernetzung kultureller und touristischer Angebote vorzubereiten, zu begleiten und durchzuführen. Gegenstand der Gesellschaft ist weiterhin der Betrieb eines Gründer- und Innovationszentrums. Die Gesellschaft arbeitet ohne die Absicht Gewinne zu erzielen.

Die Struktur der Gesellschaft hat sich gegenüber der Darstellung im Lagebericht 2018 nicht geändert. Alleinigere Geschäftsführer ist seit dem 01.01.2018 durch den Beschluss der Gesellschafter vom 15.12.2017 Herr Christian Fahner. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 09.01.2018. Zur Sicherung der Vertretung des Geschäftsführers, wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07.12.2018, Frau Rebekka Flachsbarth die Einzelprokura erteilt. Im Innenverhältnis wurde die Einzelprokura beschränkt. Eine Entscheidungs- und Weisungsbefugnis besteht nur bei Abwesenheit des Geschäftsführers.

Im Jahr 2019 tagte der Beirat der Gesellschaft am 07.03.2019. Satzungsgemäß hält der Beirat mindestens zwei Sitzungen im Jahr. Im Jahr 2019 musste satzungsgemäß, in Anlehnung an die Kommunalwahlperiode, ein neuer Beirat aufgestellt werden. Seitens der Gesellschafter wurden die letzten Beiratsmitglieder erst im Dezember 2019 benannt. Eine Sitzung in neuer Konstellation erfolgte daher erst Anfang 2020.

Gemäß der Abstimmung der Gesellschafter sind als Arbeitsstruktur der REG die Bereiche Administration, Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Projektentwicklung festgelegt. Die Gesellschaft ist auf der Grundlage von jährlich zu genehmigenden Wirtschaftsplänen tätig. Die Finanzierung der Gesellschaft war jederzeit gesichert. Hauptquellen sind die Zuschüsse der Gesellschafter sowie Einnahmen aus der Vermietung der TGZ Immobilie. Zwischen der REG und ihren Gesellschaftern bestehen Zuschussverträge mit unterschiedlichen Laufzeiten. So bestehen die Verträge mit dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin und der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin jeweils über fünf Jahre, bis zum 31.12.2021. Der Vertrag mit der Hansestadt Kyritz ebenfalls 5 Jahre, bis 31.12.2024. Der jährliche Zuschuss der Hansestadt Kyritz wurde darüber hinaus ab 2019 von TEUR 30 auf TEUR 50 erhöht. Der Vertrag mit der Fontanestadt Neuruppin wurde 2019 für weitere 3 Jahre bis zum 31.12.2022 abgeschlossen. Eine Änderung über die Höhe des Zuschusses der Fontanestadt Neuruppin ergab sich nicht. Mit der Stadt Wittstock/Dosse wurde ab 2019 ebenfalls ein Zuschussvertrag vereinbart. Der Vertrag ist unbefristet und der vereinbarte jährliche Zuschuss beträgt TEUR 55. Für 2019 erhielt die Gesellschaft einen anteiligen Zuschuss in Höhe von TEUR 26.

#### **Bereich Administration**

Schwerpunkt im Bereich der Administrations, ist die Immobilienbewirtschaftung. Der durchschnittliche Vermietungsgrad im Berichtsjahr betrug rd. 83%. Im Jahresverlauf gab es regelmäßig Mietanfragen, die in drei konkrete, noch bestehenden Interessenten, resultierten. Ein Interessent ist Bestandsmieter, der im Dachgeschoss 2 weitere Büros anmieten möchte. Die beiden anderen Interessenten, bekundeten Interesse von 100 m<sup>2</sup> bzw. 150 – 250 m<sup>2</sup>. Aufgrund der Corona Pandemie ab März 2020, haben alle Interessenten die Anmietungsprojekte verschoben. Die Gesellschaft wird sich künftig noch mehr mit der Vermarktung auseinandersetzen müssen, um die Auslastung der Immobilie stabil zu halten. Die bisherigen Werbemaßnahmen über die bekannten Onlineportale und dem Newsletter der REG werden weiterhin vorgenommen.

Die zusätzlichen Angebote, Vermietung von Seminar- und Tagungsräumen, sowie der „virtuellen Büros“ bleiben erhalten. Eine Intensivierung der Vermarktungsmaßnahmen wird derzeit überlegt. Hinsichtlich der Raumakustik berichtete die Gesellschaft, dass der Hauptmieter, die ASG Anerkannte Schulgesellschaft mbH (vormals AGUS|GADAT Berufliche Schulen gGmbH), den Antrag auf Förderung über das Programm im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KlinvFG 2-Richtlinie) bei der Fontanestadt Neuruppin gestellt hat. Mit diesem Antrag soll die Verbesserung der Raumakustik in den Klassenräumen der ASG (ehemals GADAT) finanziert werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Antrag lt. Auskunft der ASG noch immer in Bearbeitung. Gespräche, die dadurch das Mietverhältnis betreffen, sollen demnächst geführt werden.



## **Bereich Regionalentwicklung**

Die Schwerpunkte lagen in 2019:

- Fertigstellung des Entwurfs des integrierten regionalen Standortkonzept (IRS). Die erstellte Entwurfsfassung wird nun in Gremien finalisiert und abgestimmt. Eine Vorstellung der finalen Fassung ist für 2021 geplant.
- In der Förderung der Ladeinfrastruktur durch die Inbetriebnahme von 4 Ladesäulen
- In der Bearbeitung von Mobilitätsthemen (SPNV, Wasserstoff, ÖPNV)
- In der vielfältigen Unterstützung von Erzeugern und Vermarktern regionaler Produkte.  
Weiterführung der Digitalisierung der Marketingmaßnahmen in Kooperation mit dem Bundesverband der Regionalbewegung e. V. und die Zusammenarbeit mit der gegründeten Regionalinitiative Prignitz-Ruppin e. V..

## **Bereich Wirtschaftsförderung**

Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung konzentrierten sich die Aktivitäten auf:

- Das Standortmarketing; der Präsentation auf der Internationalen Grünen Woche 2019 und Vorbereitung für 2020, unterschiedliche Messeaktivitäten u. a. die Teilnahme an Firmenkontaktmessen von Fach- und Hochschulen in Brandenburg und an der Internationalen Luftfahrtmesse AERO, gemeinsam mit dem Verkehrslandeplatz Kyritz und dem Luftfahrtunternehmen ARDEX und die Unterstützung der Ausbildungsmessen im Landkreis.
- Die Mitwirkung und Durchführung der „Langen Nacht der Wirtschaft 2019“ in der Kleeblattregion
- Einen umfassenden Unternehmensservice gemeinsam mit den Partnern WFBB, ILB und IHK sowie den regionalen Wirtschaftsförderern. In diesem Rahmen wurden Unternehmen unterstützt bei Erweiterungsvorhaben, Fragen der Fachkräftethematik oder Infrastrukturproblemen.
- Als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung werden die Unternehmensbesuche fortgeführt. Ebenso erfolgt die Fortführung der MAZ-Kooperation „Betriebsausflug“.
- Fortführung des Stammtischs der Personalverantwortlichen und Erarbeitung von hochwertigen Weiterbildungsangeboten in Zusammenarbeit mit dem Hasso-Plattner-Institut.
- Entwicklung eines Unternehmerstammtischs in Heiligengrabe, Fortführung des Unternehmerforums Kleeblattregion
- Der Weiterentwicklung des Talentenetzwerks Nordwestbrandenburg.
- Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Landkreis für die Umsetzung der Bundesförderprogramms für den Breitbandausbau im Landkreis Ostprignitz-Ruppin, sowie die Fortführung der Zusammenarbeit für den Ausbau von WLAN Hotspots und die Unterstützung bei der Beantragung einer Förderung vom MWE für ein „5G Projekt“.
- Die Weiterentwicklung des gemeinsamen kreisübergreifenden Wirtschaftsraumes mit kommunaler Beteiligung entlang der Autobahn 24 („A24 BrandenburgsSpitze“).

## **Bereich Projektentwicklung**

In diesem Bereich waren die Schwerpunkte:

- Erarbeitung einer Projektskizze für das Förderprogramm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) – Projekttitle: „WIR!-Bündnis REEgion now – Regionales Wertschöpfungsbündnis Lifelines in Nordwestbrandenburg“.
- Vorbereitung des Leistungs- und Kostenangebots für die Durchführung des Regionalmanagements der LAG OPR ab 2020 im Rahmen des Vergabeverfahrens

- Die Fortführung des Projektes „Integration durch Austausch“ als Kooperationspartner der IJN Neuruppin. Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).
- Nach Beendigung des landkreisweiten Modellvohabens „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ - Projekttitel „Mobil.Dasein.OPR!“ - des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, übernimmt die REG Koordination und Vernetzung der Mobilitätsakteure im Landkreis.
- In der Geschäftsstellenstätigkeit für die KAG Kyritz-Ruppiner Heide. Die REG unterstützt weiterhin die Geschäftsführung der KAG, dazu gehört die Organisation und Moderation der Steuerungsgruppen und Mitgliederversammlungen, die Organisation des Geschäftsverkehrs, die Planung und Koordination der Finanzen der KAG und die Dokumentation sowie die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit.
- In der Unterstützung als Projektpartner des Ausbildungsverbund Teltow e.V. (AVT) beim Projekt „Perspektiven statt Barrieren“
- Die Führung der Geschäftsstelle der LAG „Regionalentwicklung OPR e.V.“. Auch hier organisiert die REG die Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen.
- Die Umsetzung des Projekts „Wirkungsforschung innovativer öffentlicher Mobilität und Nutzerakzeptanz anhand der Modelregion Ostprignitz-Ruppin – AutoNV\_OPR“. Hierfür erhält die REG lt. Zuwendungsbescheid Mittel von insgesamt TEUR 70 über einen Zeitraum bis Mitte 2020.
- Umsetzung des Projekts „Regionalen Lotsendienst“. Die Gesellschaft erhält für den Projektzeitraum bis 31.12.2020 TEUR 564 Fördermittel. Damit werden neben 1,5 Personalstellen auch Sachkosten für externe Dienstleister finanziert. Mit Zuwendungsbescheid vom 25.02.2020 erhielt die Gesellschaft den Zuschlag für die Verlängerung des Projekts bis zum 31.12.2021 unter den gleichen Bedingungen. Die Finanzierung durch Zuschüsse erfolgt zu 100% aus Mitteln des Landes Brandenburg durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF) sowie dem für Wirtschaft und Energie (MWE) und aus Mitteln des europäischen Sozialfonds (ESF).
- Aus der bisherigen Unterstützung der Entwicklungsgesellschaft Temnitz mbH (EGT), wurde mit dieser ab 01.10.2019 ein Service- und Beratungsvertrag vereinbart, mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2021. Die REG erhält dafür ein monatliches Honorar zur Deckung der allgemeinen Büro- und Verwaltungskosten. Zusätzlich kann die REG bei Veräußerung von Grundstücken lt. Vertrag ein Bonushonorar erhalten.

### **Geschäftsergebnis**

Die Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses 2019 liegt im Verantwortungsbereich des Unternehmens. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Bilanzierung und Bewertung erfolgten gemäß den Bestimmungen des HGB.

Der Jahresabschluss 2019 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.598,08 EUR aus. Die zu erwartenden Abweichungen zwischen dem Wirtschaftsplan 2019 vom 03.12.2018 und den vorläufig erreichten Ergebnissen 2019 wurden den Gesellschaftern in der Gesellschafterversammlung vom 07.12.2019 berichtet und durch diese bestätigt wurden.

### **Chancen/Risiken**

Auch 2019 hat sich gezeigt, dass die Gesellschaft in der Lage ist, die in sie gesetzten Erwartungen in den einzelnen Geschäftsbereichen zu erfüllen. Dies betrifft die Anforderungen der Gesellschafter und deren Gremien, aber auch die Resonanz der Unternehmer und der Politik. Die REG berichtet regelmäßig in den betreffenden Ausschüssen der Gesellschafter.

Zur Finanzierung der Gesellschaft durch die Zuschüsse der Gesellschafter, wurde bereits weiter oben berichtet. Der Gesellschafter Sparkasse Ostprignitz-Ruppin stellt der Gesellschaft weiterhin, bei zusätzlichem Finanzbedarf, einen zusätzlichen Zuschuss von bis zu TEUR 100 jährlich zur Verfügung. Die Liquidität der Gesellschaft ist auch perspektivisch gesichert.

Ebenfalls wie weiter oben berichtet, wurde aus der bisherigen Unterstützung der Entwicklungsgesellschaft Temnitz mbH (EGT), Ende 2019, ein Service- und Beratungsvertrag zwischen REG und EGT vereinbart. Wichtigste Aufgaben der REG aus diesem Vertrag sind die Weiterentwicklung und vor allem die Vermarktung des Gewerbegebiets „Temnitzpark“. Die Unterstützung der EGT bei diesen Vorhaben bietet zum einen die Möglichkeit, die Ansiedlung von Unternehmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung für die Region voranzutreiben und zum anderen weitere Einnahmen für sich zu generieren.

Aus der jetzigen Konstellation der Gesellschaft und ihrem Wirken in der Region sind derzeit keine Risiken zu erkennen.

Die Risiken der Gesellschaft liegen noch immer überwiegend in der Vermietung der TGZ Immobilie. Die Erweiterung der Angebote im TGZ, wie das Tagungsgeschäft und der Vermietung sogenannter „Virtueller Büros“ bietet zusätzliche Einnahmen. Die regelmäßige Vermarktung und der Ausbau neuer Angebote sind notwendig, um die Einnahmen aus der Vermietung zu sichern. Notwendige Instandhaltungen werden geprüft und geplant. Diese und der Vermietungsstand werden regelmäßig an die Gesellschafter berichtet. Eine Früherkennung von Risiken ist daher gewährleistet.“

## 4.2 InKom Neuruppin – Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH

### 4.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Trenckmannstraße 35, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 822090 / 82209 465  
E-Mail: info@inkom-neuruppin.de  
Internet: www.inkom-neuruppin.de  
Gründungsjahr: 2004  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsbuch: HRB 7060  
Stammkapital: 930.000,00 €

### 4.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens sind

1. die Verwaltung, die Betreuung und das Management von Beteiligungen der Fontanestadt Neuruppin, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Kommanditgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Neuruppiner Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. Sonnenufer KG, die den Erwerb und die Erschließung von Grundstücken sowie die anschließende Vermarktung dieser Grundstücke zum Gegenstand hat und
2. die weitere Entwicklung des Flugplatzes Neuruppin sowie die Verwaltung und Verwertung dieser Liegenschaft und
3. die Durchführung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung für den Regionalen Wachstumskern Fontanestadt Neuruppin und den Verflechtungsraum mit den Kommunen Rheinsberg, Lindow, Neuruppin, Temnitz und Fehrbellin sowie
4. die Durchführung von Aufgaben des Stadtmarketings für die Fontanestadt Neuruppin.

### 4.2.3 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil am Kapital
Fontanestadt Neuruppin	310,0 T€	1/3
Stadtwerke Neuruppin GmbH	310,0 T€	1/3
Neuruppiner Wohnungsbau- gesellschaft mbH	310,0 T€	1/3
Gesamt	930,0 T€	100,0%

### 4.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält per 31.12.2019 keine Beteiligung an Unternehmen.

#### 4.2.5 Organe der Gesellschaft

##### Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung:

Fontanestadt Neuruppin: Der Bürgermeister  
 SWN: Die Geschäftsführung  
 NWG: Der Geschäftsführer

Aufsichtsrat: Herr Robert Liefke (Vorsitzender)  
 Herr Jens-Peter Golde (Stellv. Vorsitzender)  
 Frau Iselore May  
 Herr Ronny Sattelmair  
 Herr Axel Kröger  
 Herr Ralph Bormann

Geschäftsführer: Herr Axel Leben

#### 4.2.6 Beschäftigungszahlen

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Geschäftsführung	1	1
Angestellte	7	7
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

Mit Übernahme der Aufgabe Tourismuskoordination und –förderung am 01.07.2017 erfolgte die Zuweisung einer Mitarbeiterin der Fontanestadt Neuruppin an die InKom.

#### 4.2.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Da die Stadt keine Bürgschaften o. ä. Gewährleistungen für die InKom übernommen und die InKom auch keine Kreditverpflichtungen aufgenommen hat, ist das finanzielle Risiko auf die Einlage der Stadt beschränkt (310 T€).

#### 4.2.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung der InKom an die Stadt:	0 T€
Verlustabdeckung der Stadt an die InKom:	0 T€
Stand der Bürgschaften:	0 T€
Sonstige Zahlungen der Stadt an die InKom (Zins aus Cashpool):	0,5 T€
Sonstige Zahlungen der InKom an die Stadt (Kosten aus Cashpool):	0,2 T€
3 Geschäfts- u. Zuschussbesorgungsverträge zwischen Stadt und InKom:	195 T€ (Brutto)

#### 4.2.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

InKom Neuruppin GmbH			Bilanz zum 31.12.2019		
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2019	2018		2019	2018
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.268,8</b>	<b>1.303,1</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.211,3</b>	<b>1.460,1</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	1,1	I. Gezeichnetes Kapital	930,0	930,0
II. Sachanlagen	1.268,8	1.302,0	II. Gewinnrücklagen	41,6	41,6
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>458,3</b>	<b>622,6</b>	III. Gewinn- / Verlustvortrag	488,5	524,5
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	449,4	614,9	IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-248,8	-36,0
II. Liquide Mittel	8,9	7,7	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>204,5</b>	<b>194,8</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,4</b>	<b>0,8</b>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>127,7</b>	<b>83,4</b>
			<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,9</b>	<b>0,0</b>
			<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>183,1</b>	<b>188,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.727,5</b>	<b>1.926,5</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.727,5</b>	<b>1.926,5</b>

- Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Umsatzerlöse	558,4	593,7	566,4
Sonstige betriebliche Erträge	148,8	330,7	220,0
Neutrale Erträge	1,5	0,5	0,4
<b>Gesamtleistung</b>	<b>708,7</b>	<b>924,9</b>	<b>786,8</b>
Materialaufwand	425,9	456,6	306,8
Personalaufwand	348,5	338,8	335,6
Abschreibungen	34,8	42,8	38,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	151,3	115,5	119,8
Neutrale Aufwendungen	0,0	0,0	0,2
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>960,5</b>	<b>953,7</b>	<b>801,1</b>
Steuern	-3,0	7,2	7,5
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-248,8</b>	<b>-36,0</b>	<b>-21,8</b>

▪ Analysedaten

Kennzahl	2019	2018	2017
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	73,5	67,6	79,1
Eigenkapitalquote (%)	70,1	62,1	70,5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0	0	0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	95,5	91,8	89,9
Zinsaufwandsquote (%)	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades (%)	137,8	224,0	78,9
Cashflow (T€)	-204,3	-69,4	-88,8
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	-14,9	-1,9	-1,3
Umsatz (€)	558.428	593.664	566.427
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (€)	-248.808	-36.011	-21.825
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	62,4	57,1	59,2
Anzahl der Angestellten	8	8	7

**4.2.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht**

**Darstellung des Geschäftsverlaufes**

„Die InKom Neuruppin – Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH (InKom) wurde am 24.09.2004 gegründet, Gründungsgesellschafter sind die Fontanestadt Neuruppin, die Stadtwerke Neuruppin GmbH und die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH. Als Geschäftsführer ist Herr Axel Leben bestellt.

Gegenstand des Unternehmens sind die folgenden Tätigkeiten:

- Verwaltung, Betreuung und das Management von Beteiligungen der Fontanestadt Neuruppin, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Kommanditgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Neuruppiner Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co Sonnenufer KG, die den Erwerb und die Erschließung von Grundstücken sowie die anschließende Vermarktung dieser Grundstücke zum Gegenstand hat
- die weitere Entwicklung des Flugplatzes Neuruppin sowie die Verwaltung und Verwertung dieser Liegenschaft
- die Durchführung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung für den Regionalen Wachstumskern Fontanestadt Neuruppin und den Verflechtungsraum mit den Kommunen Rheinsberg, Lindow, Neuruppin, Temnitz und Fehrbellin
- die Durchführung von Aufgaben des Stadtmarketings für die Fontanestadt Neuruppin.

## **Ertrags- und Finanzlage**

Ertragslage: Anteilig wurden die Umsatzerlöse in folgenden Geschäftsfeldern erzielt:

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<u>Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung:</u>	<b>16,39 %</b>	<b>20,19 %</b>
davon		
Geschäftsbesorgungs- bzw. Geschäftsführungsverträge	32,65 %	25,88 %
Flächenentsiegelung	0 %	0 %
Mieteinnahmen	58,46 %	60,07 %
Sonstige Erlöse	8,89 %	14,04 %
 <u>Geschäftsbereich Stadtmarketing:</u>	 <b>78,54 %</b>	 <b>79,81 %</b>
davon		
Geschäftsbesorgungsvertrag	14,40 %	14,19 %
Wochenmarkt	10,64 %	11,40 %
Städtische Feste	64,69 %	66,39 %
Sonstige Erlöse	10,37 %	8,02 %

Maßgeblich für die Minderung der Umsatzerlöse (-6 % ggü. Vorjahr) sind geringere Erlöse bei der Durchführung von Festen (Stadtmarketing) um rund 17 T€, bei den Wochenmarkteinnahmen um rund 5 T€ und bei der Vermietung des Bürogebäudes durch zeitweisen Flächenleerstand um rund 12 T€. Der Erlös aus Verpachtung / Vermietung von Shelters u. Flächen auf dem ehem. Flugplatz reduzierte sich um rund 9 T€ aufgrund der Verkäufe im Jahr 2018. Die Erlöse aus der Geschäftsbesorgung für Dritte konnten sich dagegen erfolgreich stabilisieren.

Der umgesetzte Flächenverkauf auf dem ehemaligen Flugplatz/ Nord im Berichtsjahr wird erst 2020 ergebniswirksam. Hintergrund ist der Zahlungseingang kurz nach dem Jahres-wechsel 2020. Weitere Verkäufe konnten, bedingt durch schwierige Nutzungsgenehmigungsverfahren, nicht realisiert werden. Der Betriebsaufwand ist wesentlich durch Material- und Personalaufwendungen geprägt. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den Personalaufwendungen leichte Veränderungen durch Lohnanpassungen. Die Minderung bei den Materialaufwendungen resultiert vor-wiegend aus den Einsparungen bei den Festen durch Umsetzung eines konsequenten Projektcontrollings. Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresfehlbetrag von 248,8 T€ und liegt damit unterhalb des Planansatzes (-179,8 T€).

Im Geschäftsjahr wurden durch die Gesellschaft, neben dem Geschäftsführer, durchschnittlich sechs Mitarbeiter\*innen beschäftigt, davon im Geschäftsfeld Stadtmarketing vier Mitarbeiter\*innen und in der Wirtschaftsförderung zwei Mitarbeiter\*innen. Der Personalaufwand betrug 348,5 T€ (Vorjahr: 338,8 T€). Für die Erfüllung der Aufgabe Tourismuskoordination und -förderung ist darüber hinaus eine Mitarbeiterin der Fontanestadt Neuruppin der Gesellschaft zugewiesen (Personalkosten trägt die Fontanestadt Neuruppin).

### Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert. Kredite wurden nicht in Anspruch genommen, ebenso nicht Mittel aus dem Cashpool der Fontanestadt Neuruppin.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 164 T€ und ist wesentlich geprägt durch Aufwendungen für bezogene Leistungen, welche noch nicht im gleichen Umfang zur Realisierung von Umsatzerlösen geführt haben. Die Liquiditätsabsicherung zur Neuausrichtung des Unternehmens wurde bereits 2018 durch die Gesellschafter umgesetzt.



## **Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **Voraussichtliche Entwicklung**

Für die im Rahmen der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketing zu erbringenden Leistungen für die Fontanestadt Neuruppin sind die vereinbarten Aufgaben und das Budget mit den jeweiligen Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung geregelt. Diese bilden auch zukünftig das wesentliche Kerngeschäft des Unternehmens.

Mit Beschluss der Stadtverordneten vom 13.05.2019 (Drucksache Nr. 2019/15) wurden die Zahlungen aus nachfolgenden Verträgen für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 neu festgesetzt:

- Zuschussvertrages zur Finanzierung der Wirtschaftsförderung im RWK Neuruppin und seinem Verflechtungsraum mit der Fontanestadt Neuruppin vom 03.03.2020 über 171 T€,
- Zuschussvertrages zur Finanzierung der Tourismusförderung im RWK Neuruppin und seinem Verflechtungsraum mit der Fontanestadt Neuruppin vom 03.03.2020 über 15 T€
- Geschäftsbesorgungsvertrag zur Übertragung von Aufgaben des Stadtmarketings mit der Fontanestadt Neuruppin vom 03.03.2020 über 119 T€ ab 2020

Die Erhöhung der daraus resultierenden Einnahmen trägt wesentlich zur Stabilisierung der Gesellschaft bei und ist Wertschätzung sowie Vertrauen von Politik und Verwaltung in das Unternehmen.

Gemäß der mittelfristigen Finanz- und Wirtschaftsplanung (Erfolgsplan) ergeben sich für die Folgejahre:

	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Umsatzerlöse (T€)	612,3	604,8
Jahresergebnis (T€)	- 200,7	-5,6

### **Wesentliche Chancen und Risiken**

#### **a) Strategische Chancen und Risiken**

- Die Chancen der Gesellschaft liegen grundsätzlich im Ausbau der Geschäftsfelder Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismuskoordination. Die in diesen Geschäftsfeldern erzielten Ergebnisse finden sowohl regional, als auch über die Region hinaus Anerkennung und sind damit eine gute Grundlage für die kommenden Herausforderungen.
- Mit dem Zukunftskonzept 2020 wurde eine wichtige Basis für die Stabilisierung und Entwicklung der Gesellschaft bereits im Jahr 2018 geschaffen. Sie sieht in der Struktur, neben den klassischen Aufgabenfeldern Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismuskoordination die konsequente Entwicklung des Aufgabenfeldes „Projektentwicklung kommunale Dienstleistungen“ sowohl für den Konzern Stadt als auch die Kommunen der KAG vor. Die erfolgreiche Stabilisierung der Geschäftsbesorgung für Dritte im Berichtsjahr bestätigt diesen Ansatz.
- Im Aufgabenfeld der klassischen Wirtschaftsförderung können typischerweise nur in geringem Umfang eigene Umsätze generiert werden. Daraus ergibt sich eine dauerhafte Notwendigkeit von kommunalen Zuschüssen. Auch im Stadtmarketing bedarf es zur Erfüllung des Aufgabenportfolios eines dauerhaften Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Kommune. Insofern ist eine Abhängigkeit von der finanziellen Leistungsfähigkeit und dem politischen Willen gegeben.

- Die Übernahme der Aufgabe Tourismuskoordination und –förderung für den RWK Neuruppin und seinen Verflechtungsraum erweitert das Aufgabenportfolio im Bereich Wirtschaftsförderung um eine langfristig angelegte Komponente. Der Tourismus bietet in der Region ein wichtiges und auch für die Gesellschaft Erfolg versprechendes Entwicklungspotenzial. Die Entwicklung zu einer Gesundheitsregion mit einem Schwerpunkt im Gesundheitstourismus ist weiterhin dynamisch und erste Erfolge werden sichtbar.
- Die Aufgaben der InKom bei der RWK-Entwicklung liegen nach wie vor auf dem weiteren Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit im Kooperationsraum mit den Kommunen Rheinsberg, Lindow, Fehrbellin, dem Amt Temnitz und dem Amt Lindow. Die Gesellschaft beteiligt sich aktiv an der Entwicklung und Umsetzung gemeinschaftlicher Projekte, insb. in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Tourismus.

#### b) Operative Chancen und Risiken

- Die Analyse der wesentlichen Einzelprojekte in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing unter den Aspekten der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit, stellt die zukünftig noch effektivere Nutzung der vorhandenen Ressourcen und Synergien sicher. Das Projektcontrolling wurde 2017 eingeführt und weiter umgesetzt. Es hat sich als Grundlage für die Planung des jeweils folgenden Jahres, als Instrument zur Erfolgskontrolle sowie bei der Entwicklung des Zukunftskonzeptes, bewährt.
- Die Wirtschaftsförderung kann im Allgemeinen nur in geringem Umfang eigene Umsätze außerhalb von kommunalen Zuschüssen erzielen. Der Geschäftsbereich ist daher auf Dauer von diesen abhängig.
- Der überwiegende Anteil der Umsätze beim Stadtmarketing wird im Bereich der Stadtfeste generiert. Diese Feste sind ausschließlich Open-Air-Events. Daher sind die Besucherzahlen und die damit verbundenen Einnahmen aus Eintrittsgeldern vom Wetter abhängig. Auswirkungen haben darüber hinaus die allgemeine Kostenentwicklung, zusätzliche Auflagen seitens der Genehmigungsbehörden, Ausgaben für Infrastruktur und Veranstaltungssicherheit sowie die Umsetzung des Mindestlohngesetzes durch die jeweiligen Dienstleister. Durch striktes Controlling in diesem Bereich werden die Risiken minimiert.
- Die Einnahmen aus den Wochenmärkten folgen einem bundesweiten Trend und sind auch zukünftig voraussichtlich weiter rückläufig. Gleichzeitig sind Märkte sowohl für die Stadtbelebung als auch in ihrer sozialen Funktion wichtig.
- Auf den noch im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Grundstücksflächen auf dem ehemaligen Flugplatz bestehen Belastungen aus der militärischen Vornutzung. Dies betrifft sowohl die Kampfmittelbelastung, als auch die Belastung mit sonstigen unvorhergesehenen, sanierungspflichtigen Altlasten. Eine weitere Verwertung dieser Restflächen in größerem Umfang durch die Gesellschaft selbst ist nicht vorgesehen. Für die Beseitigung der Kampfmittelbelastung auf den Restflächen des Flugplatzes bestehen keine Auflagen.

Auf Grundlage eines mit den Gremien der Gesellschaft abgestimmten Vorgehens und den laufenden Vertragsverhandlungen scheint, trotz schwieriger Rahmenbedingungen, ein Verkauf größerer Flächen und der Shelter in den kommenden zwei Jahren möglich.

## 5. Mittelbare Beteiligungen

Zuvor wurden die Beteiligungen dargestellt, an denen die Fontanestadt Neuruppin direkt (unmittelbar) beteiligt ist. Diese Unternehmen können sich ihrerseits wiederum an anderen Unternehmen beteiligen. Letztere gelten als mittelbare Beteiligungen.

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH ist an 5 Unternehmen aus verschiedenen Branchen beteiligt. Die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft ist an zwei Unternehmen beteiligt. Dies wurde auf Seite 5 dieses Berichtes unter der „BETEILIGUNGSTRUKTUR“ dargestellt. Da die Fontanestadt Neuruppin ihrerseits unmittelbar an der InKom GmbH beteiligt ist, werden nachfolgend die PRO Energy GmbH, Sopho GmbH, Campus Neuruppin GmbH sowie die Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR abgebildet.

### 5.1 PRO Energy GmbH

#### 5.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Fehrbelliner Straße 38, 16816 Neuruppin  
 Telefon/ Telefax: 03391 39-0  
 E-Mail: gf@pro-klinik-holding.de  
 Gründungsjahr: 2007  
 Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
 Handelsregister: HRB 8526  
 Stammkapital: 25.000,00 €

#### 5.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Verteilung von Strom, Wärmeenergie und Gebrauchswarmwasser, die Errichtung und der Erwerb sämtlicher hierzu erforderlicher Anlagen, sowie die Erbringung aller sonstigen, damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Es besteht seit 2014 zudem ein Unternehmenspachtvertrag zur Vermietung und Verpachtung des Blockheizkraftwerks sowie der Kälteanlage an die Ruppiner Kliniken GmbH.

#### 5.1.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Stadtwerke Neuruppin GmbH	12.500,00 €	50,0%
PRO Klinik Holding GmbH	12.500,00 €	50,0%
<b>Gesamt</b>	<b>25.000,00 €</b>	<b>100,0%</b>

Die Gesellschaft ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.

## 5.1.4 Geschäftsführer

Dr. Gunnar Pietzner  
Joachim Zindler

## 5.1.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

### Bilanz

<b>Aktiva</b>	31.12.2019 in €	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.357.847,00</b>	<b>1.507.832,00</b>	<b>1.657.819,00</b>
Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	471.738,00	495.360,00	518.892,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	886.109,00	1.012.472,00	1.138.837,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>496.338,78</b>	<b>487.619,27</b>	<b>439.492,13</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	417,69	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1.125,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	6.140,00	22.222,67
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	496.338,78	481.061,58	416.144,46
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.854.185,78</b>	<b>1.995.451,27</b>	<b>2.097.311,13</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2019 in €	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>432.626,20</b>	<b>377.631,12</b>	<b>303.748,25</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	352.631,12	278.748,25	370.338,16
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	54.995,08	73.882,87	-91.589,91
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>179.560,00</b>	<b>184.611,33</b>	<b>176.550,00</b>
1. Steuerrückstellungen	2.300,00	7.250,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	177.260,00	177.361,33	176.550,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.180.936,58</b>	<b>1.360.494,82</b>	<b>1.534.218,88</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.132.640,49	1.294.493,65	1.454.176,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.000,00	61.575,00	76.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.296,09	4.426,17	4.042,20
<b>D. Passive Latente Steuern</b>	<b>61.063,00</b>	<b>72.714,00</b>	<b>82.794,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.854.185,78</b>	<b>1.995.451,27</b>	<b>2.097.311,13</b>

Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2019</b> in EUR	<b>2018</b> in EUR	<b>2017</b> in EUR
Umsatzerlöse	280.603,08	280.603,08	280.603,08
Sonstige betriebliche Erträge	1.147,49	873,44	2.644,88
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	149.985,00	149.986,00	149.986,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.576,26	30.437,44	203.891,91
Zinsen und ähnliche Erträge	58,14	114,34	112,78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.884,22	25.903,18	29.071,91
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>77.363,23</b>	<b>75.148,90</b>	<b>-99.701,86</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	22.114,55	1.012,42	-8.365,55
Sonstige Steuern	253,60	253,60	253,60
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>54.995,08</b>	<b>73.882,87</b>	<b>-91.589,91</b>

Analysedaten

Kennzahl	2019	2018	2017
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	73,2	75,56	79,0
Eigenkapitalquote (%)	23,3	18,9	14,5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	115,3	110,9	111,0
Zinsaufwandsquote (%)	8,2	9,3	10,4
Liquidität 3. Grades (%)	117,4	150,8	171,3
Cashflow (T€)	199,9	231,9	213,0
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	4,2	5,0	-3,0
Umsatz (T€)	280,6	280,6	280,6
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	55,0	73,9	-91,6
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Beschäftigten	0	0	0

## **5.1.6 Darstellung der Lage (Lagebericht)**

### Geschäftsgrundlage und Geschäftsverlauf

„Die PRO Energy GmbH mit Sitz in der Fehrbelliner Straße 38 in Neuruppin wurde am 21. Dezember 2007 durch Bargründung mit einem Stammkapital in Höhe von TEUR 25 als 100 %ige Tochtergesellschaft der PRO Klinik Holding GmbH gegründet und gehört seit diesem Zeitpunkt dem PRO Klinik Holding Konzern an. In 2008 wurden 50 % der Geschäftsanteile an die Stadtwerke Neuruppin GmbH verkauft. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bezieht sich auf den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) und einer Kälteanlage mit Standort Neuruppin. Seit Aufnahme des Geschäftsbetriebes Ende 2010 liefert die PRO Energy GmbH an die beiden Gesellschafter bzw. deren Tochtergesellschaften Strom, Wärme und Kälte.

Mit Wirkung vom 1. Mai 2014 ist der neue Geschäftszweck der PRO Energy GmbH die Vermietung und Verpachtung des Blockheizkraftwerkes sowie der Kälteanlage an die Ruppiner Kliniken GmbH. Der Pachtvertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Die Ruppiner Kliniken GmbH trägt das wirtschaftliche Risiko des Anlagenbetriebes.

### Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage

Die Gesellschaft hat, bei aufgrund eines Rahmenvertrages konstanten Umsatzerlösen, erwartungsgemäß ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet. Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Wegfall eines Sondereffekts im Vorjahr.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 weist die Gesellschaft bei einer Bilanzsumme von TEUR 1.854 ein Eigenkapital von TEUR 433 aus. In Folge des Jahresüberschusses erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 18,9 % auf 23,3 %.

Das Anlagevermögen stellt mit TEUR 1.358 den größten Vermögenswert dar. Es ist vollständig durch Eigenmittel sowie mittel- und langfristige Darlehen gedeckt.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Jahr 2018 gesichert und die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel reichten und reichen jederzeit aus, um die fälligen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ist geordnet.

### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Aufgrund der Verpachtung der KWKK-Anlage beeinflusst die Energiegesetzgebung die Pro Energy GmbH nicht mehr.

Das Erlöspotenzial der Gesellschaft ist durch den abgeschlossenen Pachtvertrag über die KWKK-Anlage gedeckelt. Die Erschließung weiterer Geschäftsfelder ist durch die Art der Geschäftstätigkeit stark eingeschränkt. Der Pachtvertrag wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Die Betreiberin Ruppiner Kliniken GmbH trägt das wirtschaftliche Risiko des Anlagenbetriebes. Bei Kündigung des Pachtvertrages setzen die ursprünglichen Vertragsverhältnisse zur Erzeugung und Belieferung von Strom, Wärme und Kälte wieder ein.

Die Gesellschaft verfügt aktuell zwar über ausreichende finanzielle Reserven, da aber der mittelfristig zu erwirtschaftende Cashflow überwiegend zur Deckung der bestehenden finanziellen Verpflichtungen eingesetzt werden muss, besteht bei Ausfall der Pachteinahmen latent die Gefahr von Liquiditätsengpässen.

Die Erlös- und Kostensituation in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2020 liegt in etwa auf dem geplanten Niveau. Die Geschäftsführung geht zum Zeitpunkt der Berichterstellung davon aus, dass das geplante Ergebnis erreicht wird.

Die Gesellschaft plant eine stabile wirtschaftliche Entwicklung wobei für das Jahr 2020 aufgrund der weiter sinkenden Zinslast ein positives Ergebnis leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2019 und eine geordnete Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet wird.“

## **5.2 Medizinische Hochschule Brandenburg Campus Neuruppin GmbH (MHB)**

### **5.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Unternehmenssitz:	Fehrbelliner Straße 38, 16816 Neuruppin
Telefon:	03391/ 350402
E-Mail:	info@campus-neuruppin.de
Gründungsdatum:	28.10.2014 (zuvor seit 28.02.2007 Campus Neuruppin GmbH)
Stammkapital:	100.000,00 Euro
Handelsregister:	HR-B 7829 - Amtsgericht Neuruppin
Gesellschaftsvertrag:	vom 28.02.2007, zuletzt geändert am 21.12.2018

### **5.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung von Medizinerinnen und Medizinern zur Sicherung der öffentlichen Gesundheitsversorgung. Die Zwecke der Gesellschaft sind die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege, die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Daneben kann die Gesellschaft auch die ideelle und finanzielle Förderung anderer steuerbegünstigter Körperschaften, von Körperschaften des öffentlichen Rechts oder auch von ausländischen Körperschaften zur Förderung von Wissenschaft und Forschung vornehmen.

### **5.2.3 Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil am Stammkapital (in Prozent)</b>	<b>Stammeinlage (in EURO)</b>
Ruppiner Kliniken GmbH	33,3 %	33.300,00
Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	33,3 %	33.300,00
Stadtwerke Neuruppin GmbH	11,1 %	11.100,00
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin	11,1 %	11.100,00
Immanuel Diakonie GmbH	11,2 %	11.200,00
		<u>100.000,00</u>

Am 28. Oktober 2014 wurde die Medizinische Hochschule Brandenburg „Theodor Fontane“ gegründet. Es wurden weitere Gesellschafter aufgenommen und die Stammeinlage auf 100 T€ erhöht. Die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung erfolgte am 22.09.2014 mit den Vorlagen 2007/23 6.-8. Ergänzung.

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN: **204** (Vorjahr 188)

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr durchschnittlich 188 Arbeitnehmer (Vorjahr 188), davon 90 wissenschaftliche Mitarbeiter und 11 Professoren incl. Leitung (Vorjahr 10) sowie 101 Angestellte des Verwaltungsdienstes und sonstige Beschäftigte (Vorjahr 56).

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21.12.2017 wurde das Geschäftsjahr an das akademische Jahr angeglichen. Die Umstellung des Geschäftsjahres vom Kalenderjahr auf den Zeitraum 1. Oktober bis 30 September erfolgte zum 30. September 2018 (Rumpfgeschäftsjahr).



### 5.2.4 Organe der Gesellschaft

Organe	Vertreter	Gremienmitglied	Bemerkung
<b>Geschäftsführung</b>		Uni.-Prof. h.c. Dr.h.c. Edmund Neugebauer	Präsident
		Martin Pangritz Dr. Gerrit Fleige	bis 30.04.2019 ab 01.05.2019 (Kanzler)
<b>Aufsichtsrat</b>		Ralf Reinhardt	Vorsitzender
		Jens-Peter Golde	
		Prof. Joachim Schindler	
		Manfred Richter	
		Dr. Margit Spielmann	
		Steffen Scheller	
		Olaf String	
		Ralf Osterberg	
		Ronny Kretschmer	
	<b>Gesellschafter-Versammlung</b>	PRO Klinik Holding GmbH	Dr. Gunnar Pietzner Dr. Matthias Voth
Stadtwerke Neuruppin GmbH		Joachim Zindler Toralf Uebach	
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin		Markus Rück	
Immanuel Diakonie GmbH		Prof. Joachim Schindler	
Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH		Gabriele Wolter	

### 5.2.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

#### Gewinn- und Verlustrechnung

	2018/2019 EUR	Rumpfgeschäfts- jahr 2018 EUR	2017 EUR
Umsatzerlöse	10.771.519,4	6.535.628,33	5.863.004,90
Sonstige betriebliche Erträge	261.751,78	217.805,60	147.158,15
Personalaufwand	6.826.400,65	4.729.368,58	4.058.375,45
Materialaufwendungen	1.824.095,63	1.205.221,44	1.308.080,55
Abschreibungen	290.380,97	162.750,22	165.943,35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.318.957,39	1.838.452,95	1.915.048,86
Zinsen und ähnliche Erträge	85,21	72,76	59,57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.821,65	17.521,68	9.118,43
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.271.299,90</b>	<b>-1.199.808,18</b>	<b>-1.446.344,02</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.226,89	-4.897,92	4.070,30
Sonstige Steuern	1.527,29	3.172,29	1.931,45
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>-1.274.054,08</b>	<b>-1.198.082,55</b>	<b>-1.452.345,77</b>

Bilanz

	30.09.2018 EUR	30.09.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.137.578,15</b>	<b>691.744,74</b>	<b>567.430,74</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.876,00	19.895,00	23.071,00
II. Sachanlagen	1.124.702,15	671.849,74	544.359,74
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>9.239.754,24</b>	<b>5.898.261,79</b>	<b>7.225.460,57</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.599.144,11	5.086.169,74	5.129.096,61
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.640.610,13	812.092,05	2.096.363,96
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>35.158,75</b>	<b>5.766,76</b>	<b>7.957,81</b>
<b>D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>5.305.491,03</b>	<b>4.031.436,95</b>	<b>2.833.354,40</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.717.982,17</b>	<b>10.627.210,24</b>	<b>10.634.203,52</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
II. Eigene Anteile	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
III. Gewinn- und Verlustvortrag	-5.131.436,95	-3.933.354,40	-2.481.008,63
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.274.054,08	-1.198.082,55	-1.452.345,77
V. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	5.305.491,03	4.031.436,95	2.833.354,40
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse/Zulagen</b>	<b>416.513,00</b>	<b>314.003,00</b>	<b>194.298,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>1.000.043,20</b>	<b>759.550,74</b>	<b>521.305,68</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>11.837.009,07</b>	<b>7.642.082,10</b>	<b>8.857.535,85</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.464.416,90</b>	<b>1.911.574,40</b>	<b>1.061.063,99</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.717.982,17</b>	<b>10.627.210,24</b>	<b>10.634.203,52</b>

Analysedaten

Kennzahl	30.09.2019	30.09.2018	2017
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	7,2	6,5	5,3
Eigenkapitalquote (%)	0,0	0,0	0,0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (T€)	5.305,5	4.031,4	2.833,4
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	117,6	256,5	175,7
Zinsaufwandsquote (%)	0,4	0,3	0,2
Liquidität 3. Grades (%)	60,4	63,4	76,6
Cashflow (T€)	-743,2	-797	-1.516,7
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	-7,8	-11,1	-13,6
Umsatz (T€)	10.771,5	6.535,6	5.863,0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	-1.274,1	-1.198,1	-1.452,4
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	63,37	72,36	69,22
Anzahl der Beschäftigten	204	188	127

## **5.2.6 Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.10.2018 bis zum 30.09.2019 (Auszüge)**

### Geschäftsgrundlagen

„Die Gesellschaft wurde 2007 gegründet und firmierte bis zum 4. April 2014 als CAMPUS Neuruppin GmbH. Sitz der Gesellschaft ist seit dem 18. Juli 2014 die Fehrbelliner Straße 38 in 16816 Neuruppin.

Die Geschäftstätigkeit bezieht sich auf die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe. Ziel des Unternehmens ist die Gewinnung von Medizinern, Psychologen und Psychotherapeuten zur Sicherung der öffentlichen Gesundheitsversorgung. Dazu betreibt die Gesellschaft die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) mit den Campus in Neuruppin und Brandenburg an der Havel, dem Hochschulklinikum Herzzentrum Bernau, der Hochschulabteilung in Rüdersdorf und dem Institutsstandort in Senftenberg.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21. Dezember 2017 wurde das Geschäftsjahr an das akademische Jahr angeglichen. Die Umstellung des Geschäftsjahres vom Kalenderjahr auf den Zeitraum 1. Oktober bis 30. September erfolgte zum 30. September 2018.

### Geschäftsverlauf

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) hat mit Bescheid vom 8. Juli 2014 die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane als nicht staatliche Hochschule anerkannt. Die Betreibung der MHB ist seit dem die Kernaufgabe der Gesellschaft. Die Anerkennung ist bis zum 30. September 2021 befristet und durch das Land Brandenburg mit Auflagen verbunden. Im Wesentlichen sind dies Auflagen zu finanziellen Sicherheiten, Qualifikationssicherung, Berichtspflichten, Ausstattung, Akkreditierung, zum Promotions- und Habilitationsrecht und Forschungsumfang.

Die Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat war lt. Anerkennungsbescheid für das Jahr 2020 vorgesehen. Auf Antrag der MHB wurde mit Bescheid vom 30. August 2018 die Akkreditierung um drei Jahre verschoben. Bis zum Ende des Jahres 2019 müssen dafür aber die Forschungsleistung und die Gründungsprofessuren der MHB einer Zwischenevaluierung unterzogen werden.

Am 18. Dezember 2018 hat der Fakultätsrat eine neue Grundordnung beschlossen. Mit der neuen Grundordnung schafft die MHB die erforderliche Grundlage zum weiteren Ausbau der Universität. Die Grundordnung schafft insbesondere die Voraussetzungen zum Aufbau weiterer Fakultäten unter dem Dach der MHB, wie z.B. die Fakultät für Gesundheitswissenschaften (FGW). Am 21. Dezember 2018 erteilten auch die Gesellschafter einstimmig ihre Zustimmung zur neuen Fassung der Grundordnung im Umlaufverfahren. Die neue Grundordnung der MHB ist seit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafter haben am 13. Februar 2019 dem Abschluss der Finanzierungsvereinbarung zum Aufbau der FGW zugestimmt. Die Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung erfolgte am 15. Februar 2019 im MWFK durch die Ministerin und das Präsidium der MHB. Die gemeinsame FGW der MHB, der Universität Potsdam (UNIP) und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTUCS) ist somit gegründet.

Für das zum 1. April 2019 beginnende Semester im Medizinstudiengang mit 48 Plätzen konnten im Geschäftsjahr 2018/2019 insgesamt 29 Darlehensplätze durch kooperierende Krankenhäuser an Studierende vergeben werden. Der Studienbetrieb verlief im Medizinstudiengang im Geschäftsjahr 2018/2019 planmäßig. Die MHB-Studierenden der Medizin nahmen wiederholt am Vergleichstest zum Lernfortschritt, dem sog. „Progress Test Medizin“, teil und schnitten durchweg positiv ab. Im Oktober 2018 startete die erste Kohorte in den zweiten Studienabschnitt, die dezentrale Lehre. Hierbei wurde die Kohorte auf sechs kooperierende Kliniken aufgeteilt und per „Distance Learning“ in den Studienbetrieb integriert. Im Geschäftsjahr 2018/2019 wurden keine Medizin-Studierenden exmatrikuliert.

Die MHB hat mit dem Sommersemester 2019 die Studienbeiträge für das Studium der Humanmedizin angehoben. Sie steigen um 10 TEUR auf 125 TEUR. Die abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen und Darlehenszusagen tragen zur Verringerung des Ausfallrisikos der Studienbeiträge maßgeblich bei. Die Ausbildung von medizinischen und psychologischen Fachkräften an der Hochschule trägt insbesondere zur persönlichen Bindung an den jeweiligen Standorten bei und unterstützt somit die Gesellschafter und Kooperationspartner bei der Fachkräftebindung.

Für das Jahr 2020 ist der Direktstudiengang Psychotherapie geplant. Der neue Studiengang soll die Approbation als Psychotherapeut mit in die Masterausbildung zusammenfassen. Die Arbeitsgruppe MHB direkt hat das Konzept zur Umsetzung des Studiengangs an der MHB zusammengestellt. Das Konzept steht und die Feinplanung läuft. Für die Umsetzung steht die Approbationsordnung noch aus, die im Frühjahr 2020 erwartet wird.

Seit der Idee der Gründung der MHB gibt es den Wunsch einer direkten Unterstützung der MHB durch das Land Brandenburg. Die Diskussion um eine direkte institutionelle Förderung der MHB durch das Land Brandenburg hat im Geschäftsjahr 2018/2019 wieder an Aktualität gewonnen. Ein Auslöser ist die Planung der Landesregierung, unter Zuhilfenahme des Strukturwandelprogramms der Lausitz eine medizinische Fakultät an der Universität Cottbus zu etablieren. Die Prüfung einer direkten Förderung der MHB wurde in Zusammenarbeit mit dem MWFK erarbeitet. Dabei wurden Szenarien modelliert und quantifiziert. Im Ergebnis wurde eine gewünschte Fördersumme von 12,89 Mio. EUR ermittelt. Bei einer Pressekonferenz in der Landespressekonferenz vom 13. September 2019 haben Mitglieder des Aufsichtsrates und der Hochschulleitung der MHB diese gewünschte Fördersumme auch öffentlich kommuniziert. Der Anfang Oktober 2019 verabschiedete Koalitionsvertrag sieht eine Unterstützung der Forschung der MHB über den Gesundheitscampus vor. Eine Summe wurde bislang nicht genannt.

#### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Wegen der im Vorjahr erfolgten Umstellung des Geschäftsjahres auf das akademische Jahr – das Vorjahr war somit ein Rumpfgeschäftsjahr - und durch den weiter anhaltenden Auf- und Ausbau der Studienbetriebs- und Forschungsstrukturen ist die Vergleichbarkeit des Jahresabschlusses mit dem Vorjahr nur eingeschränkt gegeben.

Zum Bilanzstichtag 30. September 2019 weist die Gesellschaft eine Bilanzsumme von 15.718 TEUR (Vorjahr 10.627 TEUR) aus. Erwartungsgemäß stellen die Forderungen aus Zuwendungen und Zuschüssen mit 6.572 TEUR (Vorjahr 5.078 TEUR) den größten Vermögenswert dar. Die Gesellschaft ist plangemäß bilanziell überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt bei einem Jahresfehlbetrag von 1.274 TEUR (Vorjahr ./ 1.198 TEUR) 5.305 TEUR (Vorjahr 4.031 TEUR), bezogen auf die Bilanzsumme 33,8 % (Vorjahr 37,9 %). Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne liegt nicht vor, da eine positive Fortführungsprognose besteht und die Liquidität gesichert ist.

Die MHB erwirtschaftet während der Aufbau- und Konsolidierungsphase geplant Verluste. Trotz der außerplanmäßigen Beratungs- und Personalbeschaffungskosten führen insbesondere gegenüber dem Plan höhere zu vereinnahmende Erträge, vor allem aus den Studierendenbeiträgen und Rückstellungsaufösungen, dazu, dass das Geschäftsjahr 2019 mit einem um rd. 202 TEUR geringeren Jahresfehlbetrag als geplant, abgeschlossen werden konnte.

Die Erhöhung des Studierendenbestandes und die Ausweitung des Forschungsbetriebes spiegeln sich in der Entwicklung der Umsatzerlöse wieder. Die Umsatzerlöse, die auch aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr ganzjährigen Darstellung um 4.236 TEUR anstiegen, enthalten im Wesentlichen Studienbeiträge in Höhe von 6.285 TEUR (Vorjahr 3.761 TEUR) und zu vereinnahmende Zuwendungen und Zuschüsse in Höhe von 4.106 TEUR (Vorjahr 2.585 TEUR). Gestiegene Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (+ 88 TEUR) und aus der Auflösung von Sonderposten (+ 24 TEUR) bewirken bei gesunkenen Erträgen aus der U2- Umlage-

Erstattung (./. 22 TEUR) und geringeren Spendeneinnahmen (./. 42 TEUR) den Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge um 44 TEUR. Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 619 TEUR gestiegen. Hier wirkte sich das im Vergleich zum Vorjahr um drei Monate längere Geschäftsjahr aus. Der Anstieg der Materialaufwendungen ist hauptsächlich auf die Entwicklung der Honorarkosten und bezogenen Forschungsleistungen zurück zu führen. So hat die MHB auch im Geschäftsjahr 2019 zur Absicherung der Lehrverpflichtung erneut auf externe Dozenten zurückgreifen müssen (433 TEUR; Vorjahr 340 TEUR).

Im Rahmen des laufenden Personalaufbaus für den Hochschulbetrieb hat sich die Mitarbeiterzahl der Gesellschaft erhöht, wobei dabei auch über Drittmittel finanzierte Stellen enthalten sind. Der unterjährig höchste Mitarbeiterbestand betrug 222. Die Erhöhung des Personalaufwandes von 4.729 TEUR auf 6.826 TEUR trägt dem um drei Monate längeren Geschäftsjahr Rechnung.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen. Begründet ist dies zum einen durch das ganzjährige Geschäftsjahr. Daneben wirken sich auch der Bezug des eigenen Universitätsgebäudes auf dem Campus in Neuruppin, die Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Transformationsprozess und gestiegene Personalbeschaffungskosten aufwandssteigernd aus.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2018/2019 insgesamt gesichert und die zur Verfügung stehenden Mittel (inklusive Kreditlinie) reichten jederzeit aus, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Die Gesellschaft verfügt zum Stichtag über Finanzmittel in Höhe von 2.641 TEUR (Vorjahr 812 TEUR), denen Geldmarktkredite über insgesamt 4.500 TEUR (Vorjahr 1.500 TEUR) entgegenstehen. Zur Sicherung des Liquiditätsbedarfes besteht eine Kreditlinie über 4,5 Mio. EUR, für welche die Gesellschafter der MHB bürgen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ist geordnet.

#### Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Ziel und Gründungsanspruch der MHB ist es, eine den Anforderungen an den späteren Beruf Rechnung tragende, moderne und praxisnahe sowie freiheitliche und ganzheitliche Ausbildung zu etablieren. Die Anerkennung der Hochschule ist bis zum 30. September 2021 befristet, so dass latent das Risiko besteht, dass die Zulassung nicht verlängert wird, wodurch der Gesellschaft die Geschäftsgrundlage entzogen wäre. Aufgrund der Verschiebung der Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat um drei Jahre, wird auch die befristete Anerkennung der MHB bis zum 30. September 2024 verlängert werden müssen, was am 31. Oktober 2018 vom MWFK des Landes Brandenburg bestätigt wurde.

Mit der Anerkennung der Hochschule wurde die Gesellschaft des Weiteren verpflichtet, Vorsorgemaßnahmen für den Fall des Scheiterns der Hochschule zu treffen, da den Studierenden auch bei Einstellung des Studienbetriebes der Abschluss des Studiums ermöglicht werden muss. Im Falle der Aberkennung der staatlichen Anerkennung ergab das Worst-Case-Szenario einen Kapitalbedarf in Höhe von rd. 5,5 Mio. EUR. Die Absicherung dieses Bedarfs erfolgt durch eine Patronatserklärung seitens der Gesellschafter. Die Patronatserklärung erfüllt die Auflage des Anerkennungsbescheides des MWFK vom 8. Juli 2014 zur Absicherung des Insolvenzrisikos der MHB CAMPUS GmbH.

Der Fokus der Gesellschaft besteht derzeit im Ausbau der Hochschule. Als privat finanzierte Einrichtung steht und fällt die Entwicklung der Hochschule mit der Bewerberlage und der Anzahl der Studierenden. Aufgrund der guten Bewerberlage für die Humanmedizin in den Vorjahren und 2019 ist davon auszugehen, dass auch zukünftig eine hohe Anzahl an Interessenten für dieses Studium an der Hochschule vorhanden ist.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 sind die Bewerberzahlen im Bachelorstudiengang leicht zurückgegangen. Im Masterstudiengang sind die Bewerberzahlen erneut gestiegen. So wurden im Oktober 2018 für den

Bachelorstudiengang der Psychologie 44 Studierende immatrikuliert, für den Masterstudiengang 24. Die Stipendien der Stiftung der Sparkasse OPR hat zur Unterstützung der Studierenden ausgereicht. Die MHB und die Sparkasse OPR arbeiten fortwährend eng im Stipendienprogramm zusammen mit dem Ziel dieses auszuweiten.

Die erste Kohorte der Medizinstudierenden schließt im Frühjahr 2020 mit dem zweiten Staatsexamen den zweiten Studienabschnitt ab. Im letzten und dritten Abschnitt übergibt die MHB somit die ersten Studierenden in das Praktische Jahr (PJ).

Die in Potsdam in 2018 gegründete Health & Medical University (HMU) stellt einen Mitbewerber dar. Die HMU ist eine private Hochschule, die ihre Zulassung zur Aufnahme des Studienbetriebes kürzlich erhalten hat. Es sollen u.a. Humanmedizin und Psychologie angeboten werden. In welchem Ausmaß ein für die MHB nachteiliger Wettbewerbseffekt entstehen wird, bleibt abzuwarten. Der geplante Studienbetrieb hat noch nicht stattgefunden.

Schließlich haben erste konstruktive Gespräche mit dem Carl-Thiem-Klinikum zum Austausch von Anknüpfungspunkten zum Aufbau einer medizinischen Fakultät in der Lausitz stattgefunden.

Der Aufbau der FGW entwickelt sich weiter. Es wurden alle vier Professuren ausgeschrieben. Für die Anfangsphase sind zunächst Projekte initiiert worden, die für die kommenden Professoren eine Grundlage aufbauen sollen. Die Projekte werden von MHB-Professoren begleitet. Des Weiteren konnten bereits wissenschaftliche Mitarbeiter für die Projekte eingestellt werden. Gleichzeitig birgt die FGW aber eine Chance zur wesentlichen Unterstützung der an der MHB betriebenen Forschung und deren Aufbau. Für die Akkreditierung der MHB durch den Wissenschaftsrat im Jahr 2022/2023 wird insbesondere die Forschung eine herausragende Rolle spielen.

Der Baustein „MHB direkt“ beinhaltet ebenfalls wichtiges Potenzial. Vor dem Hintergrund der gesammelten Expertise im Bereich der klinischen Psychologie konnte ein Konzept für den anstehenden Direktstudiengang Psychotherapie erstellt werden. Die Hochschule sieht die Kombination aus gewonnener Expertise und fertigem Konzept als echten Wettbewerbsvorteil.

Mit Verschiebung der Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat um drei Jahre hat das MWFK die Zwischenevaluation der Forschungsleistungen der MHB einschließlich der Forschungsstrukturen sowie Forschungsrahmenbedingungen beauftragt. Diese Zwischenevaluierung läuft bis Ende 2020 und schließt mit einem Abschlussgutachten seitens der Prüfungskommission des MWFK.

Der Aufwuchs in der Medizin hat eine wesentliche Auswirkung auf die Finanzlage. Der zentrale Punkt der positiven Entwicklung ist, dass bereits in 2020/21, ein Jahr früher als bislang geplant, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwarten ist. In den Folgejahren sind deutlich positive Jahresergebnisse mit einem ersten Überschuss in 2022/23 geplant, so dass die Darlehensnutzung kontinuierlich zurückgeführt werden kann. Im Geschäftsjahr 2019/2020 und 2020/2021 wird der gesamte Geldmarktkredit über 4,50 Mio. EUR zeitweise genutzt. In den darauffolgenden Geschäftsjahren geht die Inanspruchnahme sukzessive zurück. Zum Stichtag des Geschäftsjahrs 2022/2023 wird die Nullinanspruchnahme angenommen. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die bis zum 31. Dezember 2021 von der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin gewährte Kreditlinie von 4,5 Mio. EUR und Gesellschafterzuschüsse sichergestellt. Die angekündigte institutionelle Förderung der MHB ist in der aktuellen Wirtschaftsplanung noch nicht berücksichtigt und würde weiteres Wachstum unterstützen.

### **5.3 Sopho Neuruppin GmbH**

#### **5.3.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Adresse: Heinrich-Rau-Straße 3, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 511200  
Gründungsjahr: 2004  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsregister: HRB 7063  
Stammkapital: 27.000,00 €

#### **5.3.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben von Photovoltaikanlagen.

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen GmbH auf. Der Jahresabschluss der Sopho Neuruppin GmbH wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

#### **5.3.3 Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Stadtwerke Neuruppin GmbH	9.000,00 €	33,33%
Neuruppiner Wohnungs- baugesellschaft mbH	9.000,00 €	33,33%
HARU-Verwaltungs GmbH	9.000,00 €	33,33%
Gesamt	27.000,00 €	100,0%

#### **5.3.4 Geschäftsführer / Gesellschafterversammlung**

Herr Bernd Runge, der bisherige Geschäftsführer, legte zum 25.10.2019 sein Geschäftsführeramt nieder. An seine Stelle trat mit Wirkung vom 26.10.2019 Herr Thoralf Uebach.

### 5.3.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

#### 1. Bilanz

<b>Aktiva</b>	31.12.2019 in €	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.743.248,00</b>	<b>1.991.253,00</b>	<b>2.239.257,00</b>
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.743.248,00	1.991.252,00	2.239.256,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1,00	1,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>84.728,66</b>	<b>240.860,40</b>	<b>172.634,92</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84.727,66	108.198,38	6.576,29
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.960,95	107.315,66	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	32.766,71	882,72	6.576,29
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1,00	132.662,02	166.058,63
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.371,55</b>	<b>20.409,36</b>	<b>28.081,66</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.840.348,21</b>	<b>2.252.522,76</b>	<b>2.439.973,58</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2019 in €	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>819.606,05</b>	<b>757.826,63</b>	<b>597.522,14</b>
I. Gezeichnetes Kapital	27.000,00	27.000,00	27.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	730.826,63	570.522,14	473.715,14
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	61.779,42	160.304,49	96.807,00
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>107.089,70</b>	<b>19.937,70</b>	<b>3.784,00</b>
1. Steuerrückstellungen	18.087,00	18.807,70	1.934,00
2. sonstige Rückstellungen	89.002,00	1.850,00	1.850,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>913.652,46</b>	<b>1.474.758,43</b>	<b>1.838.667,44</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	473.764,98	1.437.027,99	1.820.877,20
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.464,71	14.399,91	5.081,42
3. Sonstige Verbindlichkeiten	428.422,77	23.330,53	12.708,82
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.840.348,21</b>	<b>2.252.522,76</b>	<b>2.439.973,58</b>



## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 in €	2018 in €	2017 in €
1. Umsatzerlöse	620.208,25	620.208,25	525.361,31
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.836,89	2.836,89	2.255,15
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>623.045,14</b>	<b>623.045,14</b>	<b>527.616,46</b>
4. Materialaufwand	17.308,00	34.713,15	13.670,00
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.308,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
<b>5. Rohergebnis</b>	<b>556.383,86</b>	<b>588.331,99</b>	<b>513.946,46</b>
6. Personalaufwand	20.000,00	24.000,00	24.000,00
a) Löhne und Gehälter	20.000,00	24.000,00	24.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	248.004,00	248.004,00	248.004,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	136.260,90	31.872,94	38.192,27
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>152.118,96</b>	<b>284.455,05</b>	<b>203.750,19</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54,11	76,97	77,59
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.422,76	59.475,56	67.930,62
<b>12. Finanzergebnis</b>	<b>-56.428,65</b>	<b>-59.398,59</b>	<b>-67.853,03</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>95.690,31</b>	<b>225.056,46</b>	<b>135.897,16</b>
14. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
15. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
<b>16. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	33.910,89	64.751,90	39.090,03
18. Sonstige Steuern	0,00	0,07	0,13
<b>19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>61.779,42</b>	<b>160.304,49</b>	<b>96.807,00</b>

## 3. Kennzahlen

	2019	2018	2017
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlagenintensität in %	94,72	88,40	91,77
Eigenkapitalquote in %	44,54	33,64	24,49
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in €	-	-	-
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckungsgrad II in %	52,12	99,08	98,12
Zinsaufwandsquote in %	9,85	9,59	12,93
Liquidität 3. Grades in %	9,09	86,18	68,79
Cash Flow in €	396.935,42	424.462,19	325.880,06
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität in %	6,43	9,76	6,75
Umsatz in €	573.691,73	620.208,25	525.361,31
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in €	61.779,42	160.304,49	96.807,00
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote in %	3,49	3,87	4,57
Anzahl der Beschäftigten	1	1	1

### 5.3.6 Darstellung der Lage (Auszüge)

„Die Umsätze wurden, wie in den Vorjahren, ausschließlich

- aus dem Verkauf des erzeugten Stromes von 21 Anlagen an die Stadtwerke GmbH sowie
- der Verpachtung von 19 Anlagen an die Stadtwerke Neuruppin GmbH erzielt.

Die Vergütung erfolgt nach dem Erneubare-Energien-Gesetz (EEG) in seiner jeweils gültigen Fassung.

Die Umsatzerlöse im Jahr 2019 betragen 574 T€, das entspricht einer Minderung von 47 T€ gegenüber dem Vorjahr. Der außergewöhnlich hohe Ertragswert 2018 von durchschnittlich 1.171 kWh/kWp konnte nicht ganz erreicht werden.

Die produzierten Strommengen der Anlagen der Sopho Neuruppin GmbH lagen um 2,9% über dem langjährigen Durchschnittswert von 2010 bis 2018.

Dieses sehr gute Ergebnis zeugt von einer hohen Qualität der Anlagen und einem guten technischen Zustand. Die Anlagen wurden im Jahr 2015 mit einer Fernüberwachung ausgestattet, so dass zum Beispiel aus den Ausfall eines Wechselrichters sofort reagiert werden kann und somit geringe Verluste auftreten. An den 40 Anlagen mussten 2 defekte Wechselrichter mit einem Aufwand von 3 T€ erneuert werden. Die Kosten für Personal sind um 4 T€ auf 20 T€ gesunken. Wartungsaufwand ist um 6% auf 14,5 T€ gestiegen. Die Abschreibungen sind konstant geblieben.

Seit Dezember 2019 ist die Sopho Neuruppin GmbH Mitglied in der Cashpool-Organisation der Fontanestadt Neuruppin.

Nach Abzug aller Steuern konnte ein Jahresüberschuss von 62 T€ festgestellt werden.

### Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Entwicklung des Unternehmens im Kalenderjahr 2019, als auch in den Folgejahren kann als positiv bezeichnet werden.

Die Höhe der Erlöse sind für

- die Anlagen aus 2005 bis zum Jahr 2025
- die Anlagen aus 2009 bis zum Jahr 2029
- die Anlagen aus 2010 bis zum Jahr 2030

in dem EEG-Gesetz geregelt. In Abhängigkeit von der Sonneneinstrahlung können sich laut unseren Erfahrungen geringe Abweichungen zum Vorjahr ergeben.

Sollten durch Schadensereignisse, wie Blitzschlag o.ä., zeitweise keine Einspeisung erfolgen, werden Ertragsausfälle von der Versicherung übernommen. Somit sind die Einnahmen der Sopho Neuruppin GmbH für die nächsten Jahre sehr gut planbar.

Bestandgefährdende Risiken und Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht erkennbar.“

## **5.4 Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR**

### **5.4.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Adresse: Uferstraße 36-44, 32108 Bad Salzuflen  
 Telefon/ Telefax: 05222 808-0  
 Gründungsjahr: 1952  
 Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

### **5.4.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten von Geschäftsanteilen an der AOV IT.Services GmbH, Gütersloh, (AOV IT). Über die AOV GbR beziehen die Stadtwerke Neuruppin GmbH maßgeschneiderte Software-Produkte.

Unterschiedliche Softwareprodukte wie SAP R/3, SAP IS-U und Smallworld wurden von der AOV um zahlreiche Add-Ons erweitert, mit Schnittstellen versehen und unter dem Produktnamen POETA® zu einem Lösungspaket zusammengeschnürt. POETA® steht für ProzessOrientierte Energieversorgung - Tools und Applikationen.

Bei der Versorgung des Gebietes Neuruppin und Umgebung mit Energie und Wasser fällt schon allein durch die Vielzahl an Kundinnen und Kunden ein erheblicher Datenverarbeitungsaufwand an. Um diesen bewältigen zu können, ist es notwendig, externe Hilfe einzukaufen. Um diese Hilfe zu möglichst guten Konditionen zu erhalten, beteiligte sich die Stadtwerke Neuruppin GmbH an der AOV GbR, welcher eine Vielzahl kleinerer Stadtwerke angehört. Die Gesellschaft wird ausschließlich für ihre Gesellschafterinnen und Gesellschafter tätig.

### **5.4.3 Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter</b>
Stadtwerke Gütersloh
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH
Stadtwerke Herford GmbH
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
Stadtwerke Versmold
Wasserwerke Paderborn GmbH
Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH
Stadtwerke Vlotho GmbH
Stadtwerke Warburg GmbH
Stadtwerke Porta Westfalica GmbH
Technische Werke Osning GmbH
Gemeindewerke Steinhagen GmbH
Stadtwerke Beverungen
Eigenbetrieb der Stadt Harsewinkel
Wasserverband Ithbörde/Weserbergland
Stadtwerke Borgentreich
<b>Stadtwerke Neuruppin GmbH</b>
Stadtwerke Hameln GmbH
Wirtschaftsbetriebe Löhne
Stadtwerke Mengen GmbH

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH sind an der GbR mit 33.619,75 € beteiligt.

#### 5.4.4 Geschäftsführer

Alfred Würzinger war Geschäftsführer der AOV GbR bis zum 30.11.2019. Er ging in den Ruhestand. Seit dem 01.12.2019 ist Herr Volker Stammer mit der Geschäftsführung beauftragt.

#### 5.4.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

##### Jahresrechnung

	2019 in €	2018 in €	2017 in €
Gewinnausschüttung der AOV IT.Services GmbH	289.149,14	170.625,42	552.664,60
abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätsabgabe	1.082,80	1.012,46	1.065,75
<b>Einnahmen</b>	<b>288.066,34</b>	<b>169.612,96</b>	<b>551.578,85</b>
Auszahlung für Beratung GbR-Vertrag	0,00	0,00	0,00
Auszahlung für Prüfung GbR JA	3.022,60	2.826,25	2.975
Auszahlung an Mitglieder	0,00	0,00	0,00
Rücklagen AOV IT. Service GmbH	285.043,74	166.786,71	548.603,85
<b>Auszahlungen</b>	<b>288.066,34</b>	<b>169.612,96</b>	<b>551.578,85</b>
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Zum 31.12.2019 hält die AOV-GbR Geschäftsanteile an der AOV IT.Services GmbH, Gütersloh, in Höhe von 536.500 €. Die Gesellschafterinnen und Gesellschafter der AOV GbR sind 20 kommunale Versorgungsunternehmen, teilweise in der Rechtsform einer GmbH und teilweise als Eigenbetrieb organisiert, darunter seit dem 01.01.1995 die Stadtwerke Neuruppin GmbH (SWN).

## 6. Beteiligungsmanagement der Fontanestadt Neuruppin

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das kommunale Beteiligungsmanagement im Land Brandenburg ergeben sich im Wesentlichen aus:

- der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf)
- der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV),
- der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburgs (EigV) und deren Verwaltungsvorschriften,
- Rundschreiben zur Anwendung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau der Berichte über die Beteiligung der Gemeinden an Unternehmen (Beteiligungsbericht) gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 bzw. § 83 Abs. 4 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf i.V.m. § 61 KomHKV vom 22.12.2009
- Rundschreiben zu den Regelungen der Kommunalverfassung über die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen (§§ 91-100 BbgKVerf) vom 13. November 2013
- Rundschreiben zur Evaluation der Umsetzung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau der Berichte über die Beteiligung der Gemeinden an Unternehmen (Beteiligungsberichte) gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 bzw. § 83 Abs. 4 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf i.V.m. § 61 KomHKV vom 23.10.2015
- ergänzt durch die Vorschriften des Gesellschaftsrechtes.

Es wird durch den Beschäftigten des Beteiligungsmanagements explizit darauf hingewiesen, dass es sich bei den Lageberichten zum überwiegenden Teil, um Zitierungen aus Berichten der jeweiligen Gesellschaft handelt. Inhaltliche Änderungen bzw. eine Anpassung im „Gendering“ (vgl. Beschluss der StVV vom 12.03.2018, Dr.-Nr. 2017/46) wurden daher nicht vorgenommen.

## Anhang

### 7.1 Ausführungen zu den Kennzahlen

Im Beteiligungsbericht wurden zur Darstellung der Entwicklung der kommunalen Unternehmen und Eigenbetriebe Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse verwendet. Im Folgenden werden diese Kennzahlen überblicksartig erläutert und deren Berechnungsgrundlagen dargestellt. Als Basis dient das „Rundschreiben zur Anwendung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau der Berichte über die Beteiligung der Gemeinden an Unternehmen (Beteiligungsbericht) gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 bzw. § 83 Abs. 4 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf i.V.m. § 61 KomHKV“ vom 22. Dezember 2009.

- Vermögens- und Kapitalstruktur

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

$$\text{Eigenkapitalquote (ohne SOPO)} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Anlagenintensität ist eine Kennzahl zur Analyse der Vermögensstruktur. Ist ein Unternehmen anlageintensiv, so ist das im Anlagevermögen investierte Kapital längerfristig gebunden. Kapitalfreisetzung erfolgt in der Regel durch die verdienten Abschreibungen. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Eine zu geringe Anlagenintensität könnte auf überwiegend alte, bereits im hohen Maße abgeschriebene Anlagen hinweisen.

Die Eigenkapitalquote ist eine wichtige Kennzahl der Kapitalaufbringung. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens. Zur Berechnung der Eigenkapitalquote wird an dieser Stelle lediglich das bilanzielle Eigenkapital berücksichtigt. Eine Ergänzung des Eigenkapitals um einen Anteil der Sonderposten erfolgt nicht. Grundsätzlich gilt, je höher die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Gesellschaft von externen Kapitalgeberinnen und Kapitalgebern.

Ist das bilanzielle Eigenkapital eines Unternehmens durch im abgelaufenen Geschäftsjahr oder in vergangenen Jahren angesammelte Verluste aufgebraucht und ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gemäß § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter der Bezeichnung „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. Es liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung sowie eventuell die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nach sich zieht.

- Finanzierung und Liquidität

$$\text{Anlagendeckungsgrad II} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Mit der Anlagendeckung II erfolgt eine Gegenüberstellung von Anlagevermögen und langfristigem Kapital (Eigenkapital, Sonderposten sowie langfristiges Fremdkapital). Das langfristige Fremdkapital setzt sich aus den Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen sowie den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren zusammen. Grundsätzlich gilt, dass das langfristig dem Unternehmen zur Verfügung stehende Vermögen durch das langfristige Kapital gedeckt werden soll. Der Anlagendeckungsgrad II ist ein Maß für die finanzielle Stabilität eines Unternehmens.

$$\text{Zinsaufwandquote} = \frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Die Zinsaufwandquote gibt die Zinsaufwendungen in Relation zu seinen erzielten Umsatzerlösen an. Eine hohe Zinsaufwandsquote weist auf eine hohe Liquiditätsbindung hin, die meist langfristiger Natur ist. Umso höher der Grad der Fremdfinanzierung, desto stärker ist die Zinsabhängigkeit, insbesondere von Zinserhöhungen.

Liquidität ist die Fähigkeit eines Unternehmens, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen uneingeschränkt nachzukommen. Die Liquidität 3. Grades ist die Gegenüberstellung des gesamten Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Das kurzfristige Fremdkapital setzt sich aus den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr, den Steuerrückstellungen, den sonstigen Rückstellungen sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Ist die Kennzahl kleiner als 100 %, wird ein Teil des Anlagevermögens kurzfristig finanziert.

$$\begin{aligned} \text{Cashflow} = & \text{Jahresergebnis} \\ & + \text{Abschreibungen} \\ & +/- \text{Zu-/ Abnahme der langfristigen Rückstellungen} \\ & + \text{außerordentliche Aufwendungen} \\ & - \text{außerordentliche Erträge} \end{aligned}$$

Cashflow ist der Umsatzüberschuss den ein Unternehmen für Investitionen, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung verwenden kann. Diese Kennzahl ist ein Ausdruck der Innenfinanzierungskraft des Unternehmens.

- Rentabilität und Geschäftserfolg

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Gesamtkapitalrentabilität ist der Unternehmenserfolg berechnet aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich der Zinsen für das Fremdkapital, im Verhältnis zum gesamten eingesetzten Kapital des Unternehmens. Es wird hier die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet. Die Fremdkapitalzinsen müssen dem Gewinn hinzugerechnet werden, da sie in der gleichen Periode erwirtschaftet wurden, jedoch den Gewinn schmälern.

Umsatz bezeichnet klassisch den Gegenwert, der einem Unternehmen in Form von Geld oder Forderungen durch den Verkauf von Waren (Erzeugnissen) oder Dienstleistungen sowie aus Vermietung oder Verpachtung zufließt. Die Umsatzerlöse werden der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen.

Der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag ergibt sich innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung nach der Saldierung aller Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres.

- Personalbestand

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

Die Personalaufwandsquote zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen und Umsatz.

Mit der Kennzahl „Anzahl der Beschäftigten“ wird die durchschnittliche Zahl des in der Rechnungsperiode im Unternehmen beschäftigten Personals angegeben.